Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 192. Leipzig, Sonnabend den 19. August 1916. 83. Jahrgang.

Ⓩ In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe: Ⓩ

„Unsre Möwe"

Fahrten und Heldentaten der Möwe und ihres Kommandanten des Burggrafen und Grafen Nikolaus zu Dohna-Schlodien

mit einem prächtigen Bilde des Helden und verschiedenen Abbildungen.

Herausgegeben von Dr. Otto Weddigen

Es ist ein Volksbuch im wahrsten Sinne des Wortes über deutsche Heldentaten, ein jeder Deutsche, ob alt oder jung, im Deutschen Reich oder Auslande muß das Buch lesen, er wird es nicht aus der Hand legen, ohne befriedigt zu sein. Die Taten deutscher Helden sind durchaus packend geschildert, so daß jeder Leser seine Freude haben muß. Auch von anderen Völkern, soweit die deutsche Sprache reicht, wird das Buch gelesen werden.

„Das Buch Fahrten nnd „Heldentaten der Möwe und „ihres Kommandanten ist ein „beredtes Zeugnis unserer herr- „lichen deutschen Flotte. Längst „haben sich die Namen des „Grafen Spee, Otto Weddigens, „Hersings, von Müllers und „von Mückes mit ehernem Griffel „in die Geschichte der deutschen „Marine und des deutschen „Volkes eingetragen, da reiht „sich ihnen jetzt, ruhmbekränzt, „der des Korvettenkapitäns „Grafen Dohna an. Im In- „und Auslande haben die Taten „unsrer tapferen Kreuzer und „Hilfskreuzer in dem Handels- „kriege gegen England Staunen „und lebhaften Widerhall er- „weckt. Aber das glänzendste „Seemannsstück in diesem Kriege

„ist wohl die Reise der Möwe. „Es zeigt, daß der alte Emden- „geist in unserer Marine nie- „mals ausstirbt, sondern nur „noch mächtiger auflodert. Die „doppelte Durchbrechung der „englischen Kreuzer erscheint wie „das Wunder eines Märchens. „In dieser Selbstverständlich- „und Pünktlichkeit, mit der „Gewaltiges und Unglaubliches „getan wurde, flammt die Größe „auf, deren Anerkennung Eng- „land erzittern macht. Die amt- „lichen Berichte und wichtigen „Originalquellen, sowie die „liebenswürdig persönlichen und „gedruckten Mitteilungen des „älteren Bruders unseres See- „helden, des zeitigen Majorats- „herrn auf Mallwitz, Burg- „grafen und Grafen Heinrich „zu Dohna-Schlodien, hat der „Verfasser in fleißiger und geist- „reicher Arbeit wiedergegeben."

Das Buch darf in keiner Schul-, Volks- und Leihbibliothek fehlen.

Preis M. 1.25 geheftet und M. 1.75 in elegantem Einband.

Bezugsbedingungen: 1 Exemplar mit 33⅓%, 10 Exemplare mit 40% und 100 Exemplare mit 50%.

Ich kann das Buch vorläufig nur bar liefern, bin aber bereit, Firmen, die sich besonders dafür verwenden wollen, gegen 6 wöchentliche Abrechnung zu liefern.

Bitte auch das Inserat im Innenteile zu beachten!

Leipzig, im August 1916

Paul Eberhardt

DER ZIRKEL
ARCHITEKTUR VERLAG G.M.B.H.
BERLIN

Der Zirkel

Architekturverlag G. m. b. H.

Berlin W. 66. Wilhelmstr. 48.

Ⓩ

Soeben erschien in unserem Verlage die

Amtliche Veröffentlichung des Schinkel-Museums der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin

Carl Friedrich Schinkel

Kriegsdenkmäler aus Preußens großer Zeit

Herausgegeben von Prof. Dr. Max Gg. Zimmermann
Geheimer Regierungsrat, Vorsteher des Schinkel-Museums

64 Seiten mit 71 Abbildungen. Format 19×28 cm.

Preis eleg. kart. M. 4.—, netto M. 3.—, bar M. 2.60. 10 Expl. für M. 24.— bar.

Carl Friedrich Schinkel hat in den Befreiungskriegen eine ähnliche große Zeit wie wir heute durchlebt, er hat das Gedächtnis des Ganzen und des Einzelnen in Kunstwerken festzuhalten gesucht.

Wie bei allen Aufgaben quoll auch bei der, Helden und Heldentaten zu ehren, seine Schöpferkraft in breitem Strom, und er schuf eine Fülle der verschiedenartigsten Lösungen.

Unsere Veröffentlichung gibt ein getreues Bild von dem Ideenreichtum, den Schinkel auch auf diesem Sondergebiete hervorgebracht hat. Seine Entwürfe werden als unmittelbare Muster dienen, und unseren Künstlern und ihren Auftraggebern soll damit gezeigt werden, wie einer der größten deutschen Künstler solche Aufgaben angefaßt und wie er sie zu lösen versucht hat.

Behörden, Vereine, Körperschaften, Künstler, Kunstfreunde und das große Publikum überhaupt werden das Buch anschaffen.

Jedes Sortiment wird für dieses wertvolle Buch einen großen Interessenten- und Abnehmerkreis finden. Wir bitten deshalb, es nirgends auf Lager fehlen zu lassen und ihm in der Auslage einen guten Platz zu geben. Wir liefern in beschränkter Anzahl zunächst auch in Kommission.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn K. F. Koehler.

Berlin, 19. August 1916. **Der Zirkel ❖ Architekturverlag G. m. b. H.**
Otto Dorn.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/1 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/1 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 192. Leipzig, Sonnabend den 19. August 1916. **83. Jahrgang.**

Redaktioneller Teil.

Buchhandelsamt und Lehrlingsausbildung.

Von Karl Illing.

Die in Nr. 180 des Bbl. angeregte Schaffung einer Art von Buchhandelskammer, die ihr Hauptziel in der Zusammenstellung, Verarbeitung und Zugänglichmachung all des Materials erblicken soll, das in irgendwelcher Weise — sei es unmittelbar oder auch nur mittelbar — geeignet ist, den Bücherabsatz zu fördern, bietet erfreuliche Ausblicke auf die Zukunft des deutschen Buchhandels. Allein schon der Gedanke, daß die vielen Anregungen auf geschäftsorganisatorischem Gebiete, die, einem findigen Kopfe entsprungen, bis jetzt kaum über den eigenen beschränkten Betätigungskreis des Betreffenden hinauswirkten, günstigenfalls in einem Börsenblattartikel ausklangen, daß diese fruchtbaren Ideen künftig der Allgemeinheit nicht nur in theoretischer Weise vorgetragen, sondern praktisch, gewissermaßen mundgerecht zugänglich gemacht werden können, ist bestechend, von den übrigen Wirkungsgebieten des Amtes gar nicht zu reden. Ein besonderer Vorzug dieser Beratungsstelle müßte es nun werden, daß sie nicht erst auf Anrufen in Tätigkeit tritt, sondern daß sie das zur Verfügung stehende Material den Berufsgenossen sozusagen selbsttätig zuführt, und zwar in einer Weise, daß sich der einzelne den gegebenen Anregungen nur schwer entziehen kann. Das wäre bei dem konservativen Sinne des Buchhandels sehr wesentlich, wenn nicht gar ausschlaggebend für den Erfolg des Amtes. Es muß auch der von den neuen Gedanken mit fortgerissen werden, der sonst nicht gerade das Bedürfnis nach Neuerungen in seinem Geschäft empfindet; es muß eine planmäßige Durchsetzung des Buchhandels mit den als standesfördernd erkannten Maßnahmen und Einrichtungen stattfinden. So einfach der Gedanke an sich ist, so schwer ist seine Durchführung. Gelegentliche Vorträge und Fachblattartikel wirken hier viel zu oberflächlich, zumal sie doch nur von denen angehört oder gelesen zu werden pflegen, die an und für sich schon geneigt sind, mit der Zeit fortzuschreiten. Da muß tiefer gegriffen, muß vor allem planmäßig vorgegangen werden. Die Arbeit hätte, nach dem alten Sprichwort vom Hänschen und vom Hans, bei dem buchhändlerischen Nachwuchs, in erster Linie also bei den Lehrlingen einzusetzen. Geschieht dies in geeigneter, energischer Weise, so werden wir nach fünf oder zehn Jahren das ernten, was wir heute säen. Wie aber kommen wir zu diesem Einfluß auf die Jugend? Der einzige Weg, der hier mit Sicherheit zum Ziele führt, ist die einheitliche Schaffung von Bildungsgelegenheiten für den Jungbuchhandel.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Lehre im Geschäft dem Buchhandlungsbeflissenen nur einen Teil der Bildung vermitteln kann, die er später in seinem und seines Standes Interesse besitzen und betätigen muß. Das Geschäft soll dem Lehrling in erster Linie die Möglichkeit zur Aneignung praktischer Fertigkeiten bieten. So wichtig diese für sein Fortkommen sind, so stellt doch heute das Geschäftsleben, auch im Buchhandel, noch höhere Anforderungen. Es verlangt vor allem einen freien Blick und erhöhte geistige Beweglichkeit. Beide können durch Erfahrung erworben werden, aber in unserer schnellebigen Zeit führt dieser Weg zu langsam zum Ziele. Schon der Dreißig-, ja der Zwanzigjährige müssen, wenn sie vorwärtskommen wollen, einen weiteren Gesichtskreis haben. Deshalb hat neben die praktische Ausbildung in der Lehre unbedingt die theoretische zu treten. Diese liegt nun im Buchhandel ziemlich im argen. Gewiß bieten sich hundert Gelegenheiten zur Pflege der Allgemeinbildung, aber fast keine zur Erlangung einer erhöhten Fachbildung. So kommt es denn, daß schon der Jungbuchhandel sich vielfach jenen für die kaufmännische Durchbildung unseres Berufs so gefährlichen halbphilosophischen, über alles »Geschäftliche« hoch erhabenen Zug aneignet; so kommt es, daß sich nicht selten Verlag und Sortiment aus Unkenntnis der gegenseitigen Arbeitsbedingungen wie feindliche Brüder gegenüberstehen; so kommt es, daß der Leipziger Kommissionär manchmal die Hände über dem Kopfe zusammenschlägt über die Zumutungen, die ihm von auswärtigen Kommittenten gestellt werden, und die von einer geradezu trostlosen Unkenntnis der Grundlagen buchhändlerischer Organisation und buchhändlerischen Geschäftsgebarens zeugen. Wie mancher junge Berufsgenosse hat noch nie ein Exemplar der Verkehrs- oder Verkaufsordnung in den Händen gehabt, noch nie einen Blick in das Urheber- und Verlagsrechtsgesetz getan; wie rührend hilflos stellen sich viele an, wenn es sich um Buchführungs- und Steuerfragen, um Wechselangelegenheiten, kurz um all das handelt, was sie nicht praktisch im Geschäft gelernt haben. Und warum? Es hat ihnen eben die nötige theoretische Ausbildung gefehlt! Der kaufmännische Nachwuchs im Warenhandel ist in dieser Hinsicht ungleich besser gestellt. Ihm bietet sich eine Unzahl von Bildungsgelegenheiten, von der kaufmännischen Fortbildungsschule angefangen bis zur Handelshochschule. Dagegen besteht im ganzen reichsdeutschen Buchhandel, von verschiedenen Fortbildungskursen abgesehen, nur eine einzige derartige Einrichtung, die Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig. Warum nicht mehr? Nun, offenbar hat sie der Buchhandel bisher nicht für nötig gehalten, denn die Gelegenheit zu ihrer Schaffung war immer da. Sehen wir genauer hin!

Jede größere Fortbildungsschule hat Fachklassen für Bäcker, Kellner, Rechtsanwaltsschreiber usw., manche bessere Handelsschule hat Sonderabteilungen für Bankangestellte, Versicherungslehrlinge u. a. Wo gibt es Sonderklassen für Buchhändler? Man soll hier nicht einwenden, daß der Buchhandlungslehrling doch meist das Einjährige hat und deshalb nicht mehr fortbildungsschulpflichtig ist. Das sind viele junge Leute, die die »Fachkurse« der Handelsschulen besuchen, auch nicht, aber sie, bzw. ihre Prinzipale sehen doch ein, daß sie deshalb noch viel zu lernen haben. Das sagt sich auch mancher Buchhändler und schickt seine Lehrlinge in eine Handelslehranstalt. Dort führen die jungen Leute dann Bücher über Kaffee und Zucker, schreiben Briefe über Heringe und Seife, rechnen mit Pfund Sterling, Rupien und anderen exotischen Münzen, machen unglaublich verzwickte Börsengeschäfte und lernen die Gewinnung und Verarbeitung aller nur möglichen Rohstoffe kennen (höchstens die Papierfabrikation bleibt weg), nur vom Buchhandel hören sie nichts. Oder doch! Er wird ja »erwähnt«. Bei der »Einteilung« des Handels, als »besonderer Zweig«. Vielleicht werden ihm auch einige anerkennende Worte,

wie »Kulturträger«, »ideelle Werte« usw., gewidmet. Dann aber verschwindet er unweigerlich in der Versenkung. Ist das die theoretische Fachausbildung, die der Buchhändler braucht? Freilich kann man billigerweise nicht verlangen, daß allgemeine Handelsschulen dem Buchhandel einen breiten Raum in ihren Unterrichtsplänen gewähren, wohl aber könnte man verlangen, daß in den größeren Städten, in denen sich das lohnen würde, Fachklassen für Buchhändler eingerichtet würden! Die Anregung dazu müßte natürlich vom Buchhandel selbst, also von dem betreffenden Ortsverein ausgehen. Er müßte an die Schule herantreten und sagen: »Wir Buchhändler beschäftigen so und soviel Lehrlinge und würden sie der Schule zuführen, wenn sie Fachunterricht erhielten«.

Das geht nun allerdings nicht so schnell, wie es hier ausgesprochen wird, aber es geht! Und welche Ausblicke eröffnen sich! Unsere jungen Berufsgenossen empfangen eine erweiterte wertvolle Fachausbildung. Die Buchgewerbekunde gewährt ihnen Einblick in das Werden des Buches, sie lernen Papier prüfen, Korrekturen lesen, kalkulieren, Buchausstattungen beurteilen usw., in der Buchhandelsbetriebslehre tut sich vor ihnen das große Gebäude des deutschen Buchhandels mit seiner Organisation, seinen einzelnen Zweigen und deren Grundlagen und Arbeitsbedingungen auf, in der Geschichte des Buchhandels hören sie, wie unsere gegenwärtigen Berufseinrichtungen das Ergebnis einer jahrhundertelangen Entwicklung sind, ohne deren Kenntnis die Lösung der den Buchhandel heute bewegenden Fragen immer nur Stückwerk bleiben wird; sie werden erfüllt von Stolz auf die Vergangenheit, Bewunderung für die Gegenwart und von Glauben an die Zukunft ihres Berufs. In der Buchhaltung enthüllen sich ihnen im Zusammenhang die Geheimnisse des buchhändlerischen Rechnungswesens und die Grundzüge rationeller Geschäftsorganisation, in der Gesetzeskunde wird ihnen in ständiger Anlehnung an den Buchhandel das Wesentliche aus dem bürgerlichen, dem Handels- und Wechselrecht geboten, dann eingehender das Urheber-, Verlags- und Preßrecht und schließlich das buchhändlerische Gewohnheitsrecht, wie es seinen Niederschlag gefunden hat in der Verkehrs- und Verkaufsordnung. In der Literaturgeschichte empfangen sie in Ergänzung ihrer Schulkenntnisse einen Überblick über die moderne in- und ausländische Literatur und werden zu fruchtbringender Lektüre angeregt. Dazu könnten je nach den Umständen noch allgemeinbildende Fächer treten, wie Sprachen, Volkswirtschaftslehre, Bürgerkunde, Kunst- und Musikgeschichte u. a.

Müssen diese Andeutungen nicht jeden, dem die Zukunft unseres Standes am Herzen liegt, mit dem Wunsche erfüllen, zu ihrer Verwirklichung beizutragen? Die genaue Festsetzung des Lehrplans, der Unterrichtszeit (früh oder abends) und Unterrichtsdauer (Jahreskurs, Halbjahrskurs) hätte natürlich von der betreffenden buchhändlerischen Korporation im Einvernehmen mit der Schulleitung zu erfolgen. Die Anlehnung an die Schulorganisation müßte sehr eng sein, wenn es sich um junge Leute handelt, die noch fortbildungsschulpflichtig sind; dagegen könnte den Wünschen der Buchhändler fast unbeschränkt Rechnung getragen werden bei jungen Leuten, die der Fortbildungsschulpflicht entwachsen sind, denen gegenüber also keinerlei gesetzliche Vorschriften über Zahl und Gegenstand der Unterrichtsstunden in Frage kommen. Diese letzteren Kurse könnte man dann auf etwas freierer Grundlage aufbauen, sie vielleicht auch jungen Gehilfen zugänglich machen, die auswärts gelernt und keine Gelegenheit zu ihrem Besuch gehabt haben. Die Hauptsache wäre jedoch ein umfassender, systematisch aufgebauter Lehrplan. Dadurch würden sich diese Kurse von den jetzt an einzelnen Orten schon bestehenden Fortbildungskursen unterscheiden, die aber, wie das Beispiel der Leipziger Buchhändler-Lehranstalt zeigt, nicht etwa überflüssig werden würden, sondern nur ihre Ziele höher stecken müßten.

Und die Beziehungen der Kurse zum Buchhandelsamt? Ja die liegen doch wohl auf der Hand. All das Material, das sich das Amt selbst erarbeitet oder das bei ihm zusammenläuft, wird sorgfältig gesichtet und von Zeit zu Zeit in geeigneten, knappen Zusammenstellungen als Anregung an die Leiter der Kurse weitergegeben. Diese arbeiten es dann mit dem Jungbuchhandel durch, der die Anregungen mit hinaus in die Praxis nimmt. So könnte nach und nach jene Durchsetzung des Buchhandels mit neuen, fruchtbaren Gedanken stattfinden, die eingangs als wünschenswert hingestellt wurde.

Diese kurzen, skizzenhaften Ausführungen bedeuten natürlich kein Programm, sondern nur eine Anregung, die wohl der weiteren Verfolgung wert ist. Sollte sie auf guten Boden fallen, so könnte wohl weiter über die Wege zu ihrer Verwirklichung gesprochen werden, denn das muß nochmals betont werden: verwirklichen läßt sie sich, trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, die vor allem in der Gestaltung des Lehrplans, den Verhandlungen mit den Schulen und, zum letzten, aber nicht zum geringsten, in der Beschaffung geeigneter Lehrkräfte liegen. Aber sind Schwierigkeiten nicht da, um überwunden zu werden? Darum Glückauf zum neuen, des Buchhandels würdigen Ziele!

Aus dem schwedischen Buchhandel.

VI.

(V siehe Bbl. Nr. 186.)

Vorträge. — Österreichische Ausstellung. — Bücher für Kriegsgefangene. — Theater. — Kurs des deutschen Geldes. — Rabattgewährung. — Auslandsporto. — Zahlung der finnländischen Buchhändler. — Die schwedische Literatur in Finnland. — Finnländische Verhältnisse. — Die Sommerzeit. — Geschäftsschluß. — Französische Werbearbeit. — Eine englische Goetheausgabe.

In Stockholm sind während des Frühjahrs zahlreiche Vorträge gehalten worden, und ganz besonders haben deutsche Vorleser dazu beigetragen, sie wertvoll zu machen. Professor Franz von Liszt hielt auf Einladung der Stockholmer Studentenschaft zwei Vorlesungen über strafrechtliche Fragen, Professor Strzygowski aus Wien eine ganze Reihe über altchristliche Kunst und Dr. Peter Jessen aus Berlin auf Einladung des Kunstgewerbevereins zwei über »Das neue deutsche Kunstgewerbe« und »Das neue deutsche Buchgewerbe«. Die Studentenschaft hatte beabsichtigt, eine ganze Serie von Vorträgen hervorragender Gelehrten aus den kriegführenden Staaten zu veranstalten, und wohl auch an politische Vorträge gedacht. Es kam aber anders. Der bekannte englische Gelehrte Professor G. Murray traf zuerst ein und sollte über »Die politische Bilanz Englands« sprechen. Der Vortrag wurde aber im letzten Moment von der Regierung verboten, und statt dessen sprach er über »Das griechische Drama«. Auch Professor Bergson aus Paris soll erscheinen. Ob er noch kommen wird, ist zweifelhaft. Erwähnen möchte ich übrigens bei dieser Gelegenheit, daß das neue Buch von Professor Gustaf Cassel über die ökonomische Widerstandskraft Deutschlands (Tykslands ekonomiska modståndskraft), dessen Übersetzung ich kürzlich empfahl, in deutscher Ausgabe inzwischen in der Ullstein-Sammlung »Männer und Völker« erschienen ist.

Von buchhändlerischem Interesse war auch eine reichhaltige Ausstellung von auserlesenen kunstgewerblichen Gegenständen aus Österreich-Ungarn, die in Verbindung mit Vorführungen der neuen Wiener Moden in dem vornehmen Kaufhaus »Nordiska Kompaniet« acht Tage hindurch stattfand. Außer ungewöhnlich schönen Proben von Volkskunst und moderner Kunstindustrie (darunter besonders hervorzuheben »Die Wiener Werkstätte«) waren auch eine Anzahl Bücher und andere Druckerzeugnisse der Staatsdruckerei, Steinzeichnungen, Radierungen, Einbände usw. ausgestellt. Auch wurde ein Vortrag vor einem eingeladenen Publikum gehalten. Wie mir gesagt worden ist, wird im Herbst eine deutsche Buchgewerbeausstellung in der Königl. Akademie der freien Künste stattfinden. Aus zuverlässiger Quelle weiß ich, daß auch eine Ausstellung von französischer Literatur geplant ist und wahrscheinlich vorher stattfinden wird. Die »Leipziger Illustrirte Zeitung« zeigte hier am Anfang des Jahres eine Sammlung von annähernd 500 Originalen ihrer Kriegszeichner. Natürlich »deutsche Propaganda«!! Darob ungnädiger Empfang in der liberalen Presse. Meines Erachtens

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Art. Institut Orell Füßli in Zürich.

Bützberger, F., Kantonssch.-Prof. Dr.: Lehrbuch d. ebenen Trigonometrie m. vielen Aufgaben u. Anwendgn. 6. verb. u., verm. Aufl. Mit zahlr. Fig. im Text. (XII, 98 S.) 8°. Lwbd. 2. —

Protokoll d. 2. Expertenkommission [z.] schweizer. Strafgesetzbuch. Code pénal suisse. Procès-verbal de la 2. commission d'experts. 5. Bd. gr. 8°. In Komm.

5. Avril/Mai 1914. (II, 491 S.) o. J. ['16]. 5. —

Ragionenbuch. Schweizerisches, 1916. Verzeichnis d. im schweizer. Handelsregister eingetragenen Firmen. Von d. Handelsregisterführern auf Grund d. Orig.-Register nach d. Stande v. 31. I. 1916 rev. 21. Ausg. (Annuaire suisse du registre du commerce.) (XXIV, 19, 1154; II, 31 u. 544 S.) Lex.-8°. Lwbd. 12.—

Ratgeber f. Bergsteiger. Hrsg. v. d. Sektion »Uto«. Mit Beiträgen v. F. Becker, E. Erb, J. Fritsch, A. Heim, W. Heller, H[ans] König, G. Kruck, A. de Quervain, F. Rutgers, C. Schröter, L. Wehrli. 2 Bde. 8°.

1. Mit 11 Fig. u. 2 Taf. in Lichtdr. (VIII, 298 S.) o. J. ['16]. 4. 50; Pappbd. 5. —
2. Die Technik d. Bergsteigens. Unt. Berücks. d. Erfahrgn. aus Unglücksfällen. Bearb. v. Dr. Hans Koenig. Zeichngn. v. C. Meili. (147 S.) '16. 2. 50; Pappbd. 3. —

Täuber, C., Dr.: Auf fremden Bergpfaden. Mit zahlr. Abb. (V, 513 S.) 8°. o. J. ['16]. 10. —; Lwbd. 12. —

J. P. Bachem in Köln.

Cohen, Carl, Dom-Kapit.: Laudamus te. 50 Kirchenlieder im Volkston f. vierstimm. Männerchor komponiert bezw. bearb. Opus 22. (V, 75 S.) 8°. o. J. ['16]. 1. —

Drüding, Joh., Rekt.: Vor Gott e. Kind — vor d. Feind e. Held. (Umschl.: Kriegsgebetbüchlein f. kathol. Soldaten.) Gedanken, Gebete u. Lieder z. Massenverbreitg. unt. die kathol. Mannschaften d. Heeres u. d. Flotte, hrsg. im Auftrage d. kathol. Garnisonpfarramtes in Cöln. 351.—360. Tausend. (48 S.) 16°. o. J. ['16]. p n.n. —. 15

Gesang- u. Gebetbuch f. d. Erzdiözese Cöln. Ausg. V. 11.—20. Tausend. (XVI, 351 u. 526 S. m. Titelbild.) 16°. o. J. ['16]. Lwbd. 2. 40

Liessem, H. J., Gymn.-Rel.- u. Oberlehr. Prof. Dr.: Lumen Cordium. Kathol. Gebet- u. Gesangbuch z. Gebrauch an höheren Lehranstalten hrsg. 28.—32. Tausend. Neu bearb. v. Rel.-Lehrern an Gymnasien in Cöln. (X, 264 S.) 16°. o. J. ['16]. Lwbd. 2. 30

Zeit- u. Streitfragen d. Gegenwart. Eine Sammlg. v. Schriften z. polit. u. kulturellen Tagesgeschichte. Hrsg. v. Dr. Karl Hoeber. 7. Bd. gr. 8°.

Hoeber, Karl, Dr.: Der Papst u. d. röm. Frage. In religiös-kirchl., geschichtl. u. völkerrechtl. Beziehg. (63 S.) '16. (7. Bd.) 1. 20

Zur Bonsen, Frdr., Prof. Dr.: Die Völkerschlacht d. Zukunft »am Birkenbaum« sagengeschichtlich dargest. (4. Aufl.) 9.—11. Tausend. (111 S.) gr. 8°. '16. 2. —

Heinrich Gieß in Wiesbaden.

°**Postgebühren,** Die neuen. 4 Bl. in Leporelloform. 9×6 cm. [Ohne Ort.] o. J. ['16]. p —. 10

J. Guttentag in Berlin.

Guttentag'sche Sammlg. deutscher Reichsgesetze. Textausg. m. Anmerkgn. Nr. 13. kl. 8°.

Sydow, R., Dr.: Konkursordnung u. Anfechtungsgesetz. Mit Anmerkgn. unt. bes. Berücks. d. Entscheidgn. d. Reichsgerichts. Begonnen v. S. Fortgeführt v. L. Busch. 12. verm. Aufl. (XXVII, 526 S.) '16. (Nr. 13.) Lwbd. 3. 80

Heinrich Handels Verlag in Breslau.

Hinz, Heinr., Stadtsch.- u. Fortbildgssch.-Lehr.: Kriegs-Aufsatz- u. Diktatübgn. Stoffsammlg. aus d. Kriegszeit z. Gebrauch in Volks-, Mittel- u. Fortbildungsschulen. 2., verm. Aufl. (60 S.) 8°. '16. —. 70

C. Heinrich in Dresden.

Herrmann, Emil, Lehr.: Pilzkochbuch. Eine Anleitg. z. vielseit. Verwendg. d. Pilze im Haushalte f. d. bürgerl. Küche m. 150 Rezepten. 3. verb. u. verm. Aufl. (72 S.) 8°. o. J. ['16]. —. 70

Heusers Verlag (Paul Worringer) in Neuwied.

Gerhards, Herm., Lehr.: Der deutsche Wald u. seine reiche Ernte. Ein Beitrag f. unsere Volksernährg. Hierzu e. Pilztaf. m. 32 farb. Abb. (Beil. z. Pilzmerkblatt d. kais. Gesundheitsamtes.) (64 u. 8 S.) 8°. '16. 1. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Horstmann, Heinz, Dr.: Handelsverträge u. Meistbegünstigg. (VIII, 189 S.) gr. 8°. '16. 5. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Bülow, Fürst v.: Deutsche Politik. (XVI, 359 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '16. 6. —; Lwbd. 7. —; Hldrbd. 10. —; Ldrbd. 24. —; Feldausg., in 2 Bde. geb. n. 7. 50

Kameradschaft W. G. m. b. H. in Berlin.

Gersbach, Rob.: Verfassung u. Verwaltg. d. Deutschen Reichs (in Frage u. Antwort). Ein Hilfsbuch f. d. Fern- u. Nahunterricht d. deutschen Staatsbürger- u. Beamtenschule in Berlin u. f. d. Selbstunterricht. 51.—70. Tausend. (IV, 89 S.) kl. 8°. o. J. ['16]. b —. 60

Pastor **Paul Kienecker in Werther i. W.**
(Verkehrt nur direkt.)

Kienecker, Paul, Past.: Wie empfängt d. evangel. Gemeinde ihre heimkehr. Krieger? Vortrag, geh. auf d. Kreissynode zu Halle i. W. am 21. VI. 1916. (16 S.) 8°. '16. —. 15

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Schwinkowski, W.: Die Reichsmünzreformbestrebgn. in d. J. 1665—1670 u. d. Vertrag v. Zinna 1667. Mit bes. Berücks. d. obersächs. Münz- u. Geldgeschichte. (87 S.) gr. 8°. '16. 2. 20

S.-A. a. d. Vierteljahrsschrift f. Social- u. Wirtschaftsgeschichte. 14. Bd.

J. Lindauersche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-Abteilg. in München.

Programm [d.] (kgl. bayer. techn. Hochschule in München) f. d. Studienjahr 1916/1917. (208 S. m. 4 Grundrissen.) gr. 8°. o. J. ['16]. In Komm. n.n. —. 50

Winsauer, Franz, Oberrealsch.-Reallehr.: Praktische Wechsel- u. Scheckkunde f. Mittelschulen, Fortbildungsschulen u. Meisterkurse sowie z. Selbstunterrichte. 2. Aufl. (VI, 80 S. m. Abb.) 8°. '16. Pappbd. 1. 40

Alfred Michaelis in Leipzig.

Michaelis, Reinhold: Die Holunderkur, e. altbewährtes Naturheil- u. Vorbeugungsmittel v. vielseit. Wirkg. gegen Stoffwechselkrankheiten, besonders gegen Gicht u. Rheumatismus. 2. Aufl. (24 S.) gr. 8°. o. J. ['16]. —. 60

Missionsbuchhandlung in Herrnhut.

Schulter an Schulter. Grüße ins Feld aus d. Brüdergemeine. Unt. Mitw. anderer hrsg. v. Herm. Bauer. 15. Heft. (16 S.) 8°. '16. p —. 15

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Engelhardt, G.: Die Anstellg. versorgungsberechtigter Kriegsbeschädigter im Staats- u. Privatdienst. (IV, 96 S.) 8°. '16. 1. 60

Krummacher, Th., Pfr. Hausgeistl.: Gott hat uns nicht gegeben d. Geist d. Furcht, sondern d. Kraft. Predigt am 2. Sonntag nach Trinitatis d. 2. VII. 1916 nach Rückkehr v. d. Westfront geh. (13 S.) 8°. '16. —. 25

P. Müller-Frey in Bern.

Lifschitz, F., Priv.-Doz. Dr.: Über d. Bedeutg. Englands f. d. Theorie d. Wirtschaftswissenschaft m. bes. Berücks. Deutschlands. (22 S.) gr. 8°. o. J. ['16]. In Komm. n.n. 1. —

J. Pfeiffer's relig. Kunst-, Buch- u. Verlagshandlung (D. Hafner) in München.

Hartmann, Heinr., Reg.-Baumstr. Leutn. d. R.: Aus Bayerns Bergen. Wahre, wohltuende Kriegs- u. Friedensbilder. (39 S. m. 4 Taf.) 8°. '16. In Komm. —. 40

Hermenegild, Pat., O. Cap.: Gib uns bald d. ersehnten Frieden! Friedensbüchlein. (63 S.) 16°. '16. —. 20; Pappbd. —. 40

Salm-Verlag in Cöln-Nippes, Yorkstr. 29.

Salm, Carl: Der Fliegerleutnant u. d. Gräfin St.-Hilaire. (18 S.) Lex.-8°. '16. Pappbd. 3. —

H. R. Sauerländer & Co. in Aarau.

Herzfeld, Rich.: Frithjof. Ein Trauerspiel in 5 Aufz. (145 S.) 8°. '16. 3. —

M. & H. Schaper in Hannover.

Scheffer, F. A., Oberlehr. Landwirtsch.-Lehr. Dr.: Leitfaden d. Chemie f. Landwirte. Mit 47 Abb. (183 S.) gr. 8°. '16. 3. —

Peter Schmitz Witwe in Köln. (Auslieferung durch **J. P. Bachem in Köln.**)

Richter, A., u. **J. Grönings,** Sem.-Lehrer: Rechenbuch f. Volksschulen. Bearb. v. Kreissch.-Insp. Schulr. J. Mundt. Ausg. in 3 Heften. 1. Heft. 8°.

1. (Unterstufe.) Die Zahlenreihen v. 1 bis 10, v. 1 bis 20 u. v. 1 bis 100. 228. Aufl. (65 S. m. Fig.) o. J., ['16]. Hlwbd. n.n. —. 45

L. Staackmann in Leipzig.

Rosegger, Peter: Gesammelte Werke. Vom Verf. neubearb. u. neueingeteilte Ausg. 35. Bd. 8°.

35. Die beiden Hänse. Ein Roman aus unserer Zeit. (349 S.) '16. Subskr.-Pr. Pappb. b 2. 50; Hpergbd. b 4. —

Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt vorm. R. Schultz & Co. Verlag in Straßburg.

Hilfsbücher f. Kriegsstunden, hrsg. v. Sem.-Dir. K. König u. Kreisschulinsp. K. Wendling. 9. 8°.

Spahn, Karl, Sem.-Lehr.: Kriegsstoffe f. d. Unterricht in Physik u. Chemie. (209 S. m. Abb. u. 4 Taf.) '16. (9.) 3. —

Georg Thieme in Leipzig.

Ziemssen's, v., Rezepttaschenbuch f. Klinik u. Praxis. 10. Aufl., m. Berücks. d. deutschen Arzneibuches 1916 neubearb. v. Prof. Dr. Herm. Rieder, unt. Mitw. v. Arzt Dr. Martin Zeller. (VIII, 316 S.) kl. 8°. '16. Lwbd. 4. —

Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker) in Gießen.

Mischna, Die. Text, Übers. u. ausführl. Erklärg. Mit eingeh. geschichtl. u. sprachl. Einleitgn. u. textkrit. Anh. unt. Mitw. v. Prof. Dr. Albrecht . . . hrsg. v. Prof. D. Dr. G. Beer u. Prof. D. O. Holtzmann. I. Seder. 10. Traktat. gr. 8°.

I. Seder, Zeraim. 10. Traktat. 'Orla (Vorhaut). Text, Übers. u. Erklärg. Nebst e. textkrit. Anh. v. Prof. Dr. Karl Albrecht. (V, 42 S.) '16. 2. 40; Subskr.-Pr. 2. 10

Versuche u. Vorarbeiten, Religionsgeschichtliche, begr. v. Albr. Dieterich u. Rich. Wünsch, in Verbindg. m. Ludwig Deubner hrsg. v. Ludolf Malten u. Otto Weinreich. 16. Bd. 1. Heft. gr. 8°.

Weinreich, Otto: Triskaidekadische Studien. Beiträge z. Geschichte d. Zahlen. (VII, 124 S.) '16. (16. Bd. 1. Heft.) 6. —

Zeitschrift f. d. alttestamentliche Wissenschaft. Beihefte. 28. gr. 8°.

Klein, Otto, Dr.: Syrisch-griechisches Wörterbuch zu d. vier kanon. Evangelien nebst einleit. Untersuchgn. (IV, 123 S.) '16. (28.) 6. 60

29—31 sind schon früher erschienen.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Bernstorff, Graf, Korv.-Kap. a. D.: Hans Eisenhart. Ein deutsches Flottenbuch. Hrsg. v. Marinemaler Ferd. Lindner. Text v. Graf Bernstorff. Illustrationen v. Ferd. Lindner. 194 Abb. im Text, 4 mehrfarb. u. 16 einfarb. Kunstbeil. 11.—13. Tauf. (IV, 549 S.) gr. 8°. o. J. ['16]. Lwbd. 10. —

Heimburg, W.: Die lustige Frau Regine. Novellen u. Skizzen. 6. Aufl. (265 S.) kl. 8°. o. J. ['16]. 3. —; Lwbd. 4. —

Verlag der L. V. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein.

Sonntagsblatt, Mein. Wochenblatt f. Haus, Hof u. Garten. Prakt. Ratgeber f. Jedermann. Sonderdrucke. Folge 14 u. 15. kl. 8°.

Wieninger, Georg, Konsulent: Die goldenen Regeln d. Schafzucht. (11 S.) o. J. ['16]. (Folge 15.) p —. 18

— Die goldenen Regeln d. Ziegenzucht. (8 S.) o. J. ['16]. (Folge 14.) p —. 18

Verlag d. Wochenschrift »Die Aktion« in Berlin.

Aktions-Bücher der Aeternisten. [3. Bd.]

Jung, Franz: Opferung. Ein Roman. (121 S.) gr. 8°. '16. (3. Bd.) Pappbd. 3. —

Verlagsanstalt u. Buchdruckerei Vogel & Vogel in Leipzig.

Roman-Woche, (Illustrierte) deutsche. 48. Bd. kl. 8°.

Matull, Karl: Der Liebling d. Regiments. Roman. (64 S.) o. J. ['16]. (48. Bd.)

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

Krieg u. Liebe. Erzählgn. aus großer Zeit. (Red.: Herm. Seyffert.) 85. Bd. 16°.

Schade-Hädicke, Jos.: Die verlorene Quittg.. (96 S.) o. J. ['16]. (85. Bd.) —. 15

Roman-Perlen. (Red.: Herm. Seyffert.) Illustriert. 249. Bd. 16°.

Hahn, Rud.: Die Grafen Hartenstein. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. ['16]. (249. Bd.) —. 15

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Jahres-Bericht üb. d. Erfahrgn. u. Fortschritte auf d. Gesamtgebiete d. Landwirtschaft. Zum Gebrauche f. prakt. Landwirte begr. v. Ökon.-R. Dr. Buerstenbinder. 30. Jg. 1915. Unt. Mitw. v. Dr. v. Ollech, Wintersch.-Dir. Dr. A. Kostlan hrsg. v. Agrikulturchem. gepr. Landw.-Lehr. Prof. Dr. Max Hoffmann. Mit 10 eingedr. Abb. (XL, 374 S.) 8°. '16. 16. —; Lwbd. biegsam 17.20; fest 18. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Biese, Alfred: Die deutsche Seele im Spiegel deutscher Dichtg. als unbesiegbare Macht. (43 S.) 8°. '16. —. 80

Jolles, André, Leutn. d. L.: Ausgelöste Klänge. Briefe aus d. Felde üb. antike Kunst, veröffentlicht v. Ludwig Pallat. (101 S.) 8°. '16. Pappbd. 2. 50

Mutius, Gerh. v.: Die drei Reiche. Ein Versuch philosoph. Besinng. (227 S.) 8°. '16. 4. —

Trendelenburg, Adolf, [Gymn.-Dir.]: Kaiser Augustus u. Kaiser Wilhelm II. Eine Denkmalsbetrachtg. Nach e. Vortrage im wissenschaftl. Zentralverein zu Berlin. (30 S.) 8°. '16. —. 40

Otto Wessel in Lübeck. (Durch **F. E. Fischer in Leipzig.**)

Hansa-Romane. 113.—115. Bd. kl. 8°. Je —. 15

Marius, Karl: Die Braut des Heimatlosen. Orig.-Roman. — (Felden, Karl: Das deutsche Herz u. welsche Tücke. Kriegs-Skizze. — Schaffelhofer, Hanns F.: In den Katakomben v. Rom. — Schaffelhofer jr., H. F.: Sonnwendfeier. Skizze.) (89 S.) o. J. ['16]. (113. Bd.)

Reese, Wilh.: Deutsche Frauenliebe. Orig.-Kriegs-Roman. — (Norden, Karl: Das Hindernis. Novelle.) (89 S.) o. J. ['16]. (114. Bd.)

Schiener, Leop.: Die Rache d. Sängerin. Roman aus d. Leben. — (Schaffelhofer, Hanns F.: Es war einmal. Das Leben in fünf Bildern.) (71 S.) o. J. ['16]. (115. Bd.)

K. J. Wyß in Bern.

Mühlethaler, E., Kursleit.: Der rationelle Gemüsebau. Prakt. Anleitg. z. Anzucht d. Gemüsearten. Hrsg. im Auftrage d. »Oekonom. u. Gemeinnütz. Gesellschaft d. Kantons Bern«. 4. erw. Aufl. (VIII, 184 S. m. 105 Abb. u. 3 Tab.) 8°. '16. Kart. 1. 80

Tschumi, Otto, et Paul **Vouga:** Introduction à la préhistoire de la Suisse. (Publication de la Société suisse de préhistoire.) (40 S. m. 30 Abb.) gr. 8°. '16. 1. 20

Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn in Bad Nassau.

Kriegsgefangenen-Grüße. Hrsg. v. F[rdr]. W[ilh]. Brepohl. 1., 4. u. 5. Heft. 16°.

Denker-Lübeck, Paul, Past.: Du bist bei mir. (2. Aufl.) (16 S.) '16. (5. Heft.) p b —. 15

— Grüße v. Daheim. (12. Aufl.) (7 S.) '16. (1. Heft.) p b —. 10

Fischer, Gottlieb, Past.: Pfingstgrüße. (10. Aufl.) (15 S.) o. J. ['16]. (4. Heft. p b —. 15

Michel's Bedenken üb. Krieg u. Kreuz. (Ein Ausschnitt aus d. Wirklichkeit). (16 S.) 16°. o. J. ['16]. b —. 15

Julius Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel.

Schomburg, H. E.: Kein schön'rer Tod ist in d. Welt . . . Für alle, die um Gefallene trauern. 2. Aufl. (VII, 64 S.) kl. 8°. '17. —. 80

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Finanz-Archiv. Zeitschrift f. d. gesamte Finanzwesen. Hrsg. v. Prof. Dr. Georg Schanz. 33. Jg. 2. Bd. (IV, IV, 475 S.) gr. 8°. '16. 12. —

K. F. Koehler, Verlagskonto, in **Leipzig.**

Rundschau, Akademische. Zeitschrift f. d. gesamte Hochschulwesen u. d. akadem. Berufsstände. Hrsg. v. Drs. Paul Roth u. Rob. Corwegh. 4. Jg. 1915/1916. 9./10. Heft. (72 S.) 8°. Viertelj. b 3. —; Einzelheft 1. 25

E. Schweizerbartsche **Verlh. Nägele & Dr. Sproesser** in **Stuttgart.**

Zoologica. Orig.-Abhandlgn. aus d. Gesamtgebiete d. Zoologie. Hrsg. v. Prof. Dr. Carl Chun †. 54. Heft. 4. Lfg. 21. Bd. 4. Lfg. 31×26,5 cm.

Kennel, J., Dr.: Die palaearkt. Tortriciden. 4. Lfg. Mit 4 [farb.] Taf. u. mehreren Textfig. (S. 397—546 m. 4 Bl. Erklärgn.) '16. (54. Heft. 4. Lfg.) 24. —; erb. Pr. 28. 80

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in **Stuttgart.**

Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens. Mit Orig.-Beiträgen d. hervorragendsten Schriftsteller u. Gelehrten, sowie zahlr. Illustr. Jg. 1917. (Aug. 1916—Juli 1917.) 13 Bde. (1. Bd. 240 S.) kl. 8°. Lwbd. je —. 90

Verlag des Königl. statist. Landesamts in **Berlin.**

Zeitschrift d. kgl. preuss. statist. Landesamts. Hrsg. in Vertretg. d. Präsidenten Dr. Saenger v. Oberreg.-R. Prof. Dr. F. Kühnert. 56. Jg. 1916. (1. Abt. 88 u. XXIV S.) 33×24 cm. b 10. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

E. Appelhans & Comp., G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Roselieb) in **Braunschweig.** 5296

Jordan: Historische Novellen. Kart. 1 *M*.

Johann Ambrosius Barth in **Berlin.** 5313

*Universitäts-Kalender, Deutscher. 90. Ausgabe. Winter-Semester 1916/17. 1. u. 2. Teil. Je 2 *M* 40 *S*; in 1 Bd. geb. 5 *M* 80 *S*.

Paul Eberhardt in **Leipzig.** 5301. U 1

Kunzendorf: Vom Frieden zum Krieg. 1 *M*; geb. 1 *M* 40 *S*.
Rossow: Bilder und Lieder vom Eisernen Kreuz. 1813/14—1870/71—1914/16. 1 *M*; geb. 1 *M* 40 *S*.
Stöwer: Herz und Hand dem Vaterland. Gedichte aus dem Weltkrieg 1914/15. 30 *S*.
Weddigen: Unsere Möwe. Fahrten und Heldentaten der Möwe und ihres Kommandanten, des Burggrafen und Grafen Nikolaus zu Dohna-Schlodien. 1 *M* 25 *S*; geb. 1 *M* 75 *S*.

Der Gelbe Verlag in **Dachau.** 5297

Rohrbach: Das Baltenbuch. 4. u. 5. Aufl. 2 *M* 20 *S*; geb. 3 *M* 30 *S*.

Hanfstaengl's Nachfolger in **Berlin.** I, 2

Hoffmann von Fallersleben. Bildnis des Dichters mit der Urschrift des Liedes der Deutschen. Verschiedene Ausgaben von 2 *M* bis 100 *M*.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung in **Hannover.** 5314

*Loomann: Die Rechtsverhältnisse öffentlicher Straßen in Preußen. 2 *M*.

Hesse & Becker Verlag in **Leipzig.** 5315

*Hesses Volksbücherei. Je 20 *S*.
Nr. 1093—96. Vom köstlichen Humor. Bd. 9. Geb. 1 *M* 20 *S*.
Nr. 1097. Groller: Meine Bildergalerie. Ein Novellenbuch.
Nr. 1098. Hyan: Der große Unbekannte und andere Kriminalgeschichten.
Nr. 1099. Ullmann: In Polen und Frankreich als freiwilliger Krankenpfleger.
Nr. 1100. Stieler: Hochlandbilder.
Nr. 1101. — Neue Hochlandsbilder. Zus.-geb. m. 1100. 1 *M*.
Nr. 1102. Krause: Gold und Eisen.
Nr. 1103. Küchler: Allerlei Kriegsvolk.
Nr. 1104. Niessen-Deiters: Mein schönes Deutschland.
Nr. 1111—12. Plattensteiner: Der sakrische Franzl. Geb. 90 *S*.
Nr. 1113. Stelzhammers mundartliche Dichtungen.

Insel-Verlag in **Leipzig.** 5311

*Goethe: Die Leiden des jungen Werther. Mit den 11 Kupfern von Chodowiecki. 3. Aufl. In Leder 10 *M*.

Wilh. Gottl. Korn in **Breslau.** 5296

*Kriegschronik der Schlesischen Zeitung. Heft 7. 1 *M* 30 *S*.

Louis Lamm in **Berlin.** 5293

Osten, Der. Literarisches Sammelheft. 1 *M*.
Lamm: Verzeichnis der jüdischen Kriegsliteratur. II. Heft. 60 *S*.

Otto Lenz in **Leipzig.** 5314

*Prümer: Pipenbrink im Schützengraben un te Hus. 2 *M*; geb. 3 *M*.

»Leykam« Verlag in **Graz.** 5294

Decsey: Im Feuerkreis des Karsts. 1 *M* 90 *S*; geb. 3 *M* 30 *S*.

Robert Lutz in **Stuttgart.** 5298. 5300

Doyle: Die Abenteuer des Brigadiers Gerard. 1. Teil. 6. Aufl., 2. Teil. 4. Aufl. Je 3 *M* 25 *S*; geb. je 4 *M* 50 *S*.
Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane.
Bd. 64. Dadone: Seltsame Geschichten. 3. Aufl. 1 *M* 50 *S*; geb. 2 *M* 30 *S*.
Bd. 82. Poe: Die schwarze Katze. 4. Aufl. 1 *M* 50 *S*; geb. 2 *M* 30 *S*.
Bd. 83. Gaboriau: Das Alibi. 3. Aufl. 1 *M* 50 *S*; geb. 2 *M* 30 *S*.
Bd. 93. Schüler: Von großen und kleinen Spitzbuben. 4. Aufl. 1 *M*; geb. 1 *M* 80 *S*.

Erich Matthes, Verlag in **Leipzig.** 5298

König: Legenden. 2 *M*; geb. 3 *M*.

Gebr. Paetel (Dr. **Georg Paetel**) **in Berlin.** 5306

*Storm: Die Söhne des Senators. Taschenausgabe. In Leinen 1 *M*.

Emil Roth in **Gießen.** I, 1

Gehrts: Gedenkblatt für unsere gefallenen Krieger. Ausg. I. 3 *M*; Ausg. II. 8 *M*.

Richard Schoetz in **Berlin.** 5300

Veterinär-Kalender, Deutscher, für das Jahr 1916/17. 5 *M*.

Schuster & Loeffler in **Berlin.** 5309

*Bilderatlas zur Musikgeschichte von Bach bis Strauss. Volksausgabe 6 *M*.

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins in **Berlin.** 5293

Ergänzungsbuch zum Arzneibuch für das Deutsche Reich. 4. Ausgabe. 7 *M* 50 *S*.

Berth. Siegmund G. m. b. H. in **Berlin.** 5308

*Fahrt, Die kühne, der Deutschland. Im Handels-U-Boot von Bremen bis Baltimore und zurück. Auf Grund authentischen Materials und Mitteilungen eines Teilnehmers. 50 *S*.

Speidel & Wurzel in **Zürich.** 5293

Senn: Suppenkochbüchlein. 80 *S*.
Legrand: Tätigkeit der Frau im Kriege. 3 *M*.

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr. 5307

*Demmig: Wie werde ich bei einer aus Anlaß des Krieges erlittenen Beschädigung versorgt? 14. Aufl. 40 *S*.
*Meier: Wie erhalte ich als Kriegsbeschädigter oder als Kriegerwitwe eine Kapitalabfindung an Stelle von Kriegsversorgung. 2. Aufl. 60 *S*.

B. G. Teubner in **Leipzig.** 5310

*Deutschland und der Weltkrieg. 2 Bände. II. Aufl. 12 *M*; geb. 14 *M*; Feldpostausgabe 12 *M*.

Velhagen & Klasing in **Bielefeld** und **Leipzig.** 5302—5305

*Velhagen & Klasings Monatshefte.
XXXI. Jahrgang, 1916/17. Heft 1. 1 *M* 50 *S*.

Verlag der Christlichen Welt in **Marburg.** 5314

*Philippi: Altmutter. Bauerndrama aus der Zeit des großen Krieges. 90 *S*.

Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. **Eysler & Co.**) **G. m. b. H.** in **Berlin.** I. 3

Kriegs-Album der Lustigen Blätter. Bd. IV. Geb. 7 *M* 50 *S*.

Rainer Wunderlich in **Leipzig.** 5314

*Ernst, Der deutsche. Ernste, zum geselligen und öffentlichen Vortrage geeignete Gedichte. Je 20 ₰.
1. Presber: Der Brief des Grenadiers.
2. — Die Glocke zu Gent.
3. — Die Dirne.
4. Anthes: Was will Majestät mit dem Jungen?
5. Schack: Der Husar von Auerstädt.
6. Braun: Ein deutscher Heldenjunge.
7. Flaischlen: Deutscher Weltkrieg.
8. Köppen: Zwei Veteranen von Mars-la-Tour.

Xenien-Verlag in **Leipzig.** 5295

Xenien-Almanach für das Jahr 1917. 2. Aufl. 50 ₰.; Geschenkausgabe 2 ℳ.

Der Zirkel Architekturverlag G. m. b. H. in **Berlin.** U 2

Schinkel: Kriegsdenkmäler aus Preußens großer Zeit. Kart. 4 ℳ.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1916, No. 186, S. 5166.)

Franz Bárd & Bruder in **Wien.**

Rebner, Arthur, Op. 41. Blaue Adria, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.

Richard Birnbach in **Berlin.**

Krome, Hermann, Er nimmt keine Frau. Volksstück. Daraus f. Gesang m. Pfte: Das ist das, was man Liebe nennt. — Was braucht man denn mehr, um glücklich zu sein. Walzerlied. à 1 ℳ 50 ₰ n.

Loewe, Carl, Op. 123. No. 3. Die Uhr, f. Salonorch. 8°. 2 ℳ n.

Michael, Fr., Silberwellen. Charakterstück f. Pfte. 1 ℳ 50 ₰.

G. Danner in **Mühlhausen.**

Reutter, Otto, Vorträge m. Pfte. No. 276. Muter Erde. Kostüm-Vortrag. 1 ℳ 50 ₰ n.

Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky) in **Leipzig.**

Alexi, Wilhelm, Neues Wiener Operetten-Album. Sammlung v. Potpourris der beliebtesten Operetten in leichtestem Stile arr. Band IX. (No. 25. Straus, O., Rund um die Liebe. No. 26. Eysler, E., Die oder Keine. No. 27. Schubert-Berté, Das Dreimäderlhaus.) Ausg. a) f. Pfte. 2 ℳ n.; b) zu 4 Hdn. 2 ℳ n.; c) f. V. u. Pfte. 2 ℳ n.; e) f. V. solo. 1 ℳ n.

Schubert-Berté, Das Dreimäderlhaus. No. 7 b. Unter einem Fliederbaum. Lied f. 1 tiefe St. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.

Ernst Germann & Co. in **Leipzig.**

Schoene, Adolf, Op. 5. No. 1. Der Räuber im Rosenbusch, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰.

Walter, Ernst, Op. 51. Fünf Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Ein Traum. Winterwald. Frühlings Tod. Meine Sonne. Liebe.) 2 ℳ.

Fritz Gleichauf in **Regensburg.**

Hohnerlein, Max, Op. 26. Kurze u. sehr leichte Messe (ohne Credo) zu Ehren des heil. Franziskus Xaverius m. Offert. »Veritas mea« f. 2 od. 1 Singst. m. Org. (od. Harm.). Part. 1 ℳ 20 ₰ n. 3 Singst. à 20 ₰ n. gr. 8°.

Carl Grüninger (Klett & Hartmann) in **Stuttgart.**

Grabner, Hermann, Konzert im alten Stil f. 3 V. Part. 2 ℳ. St. 1 ℳ 50 ₰.

Gustav Haushahn in **Magdeburg.**

Behle, Hans, Des Feldgrauen Vaterunser, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.

Max Hieber in **München.**

Jaschka, Oskar, Einquartierung. Das Lied von der Artillerie f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 20 ₰.

Fr. Kistner in **Leipzig.**

Heller, Stephen, Sonatinen f. Pfte, als Vorstudien zu den Sonaten der Meister. No. 1. Op. 146 (C). No. 2. Op. 147 (D). No. 3. Op. 149 (Dm.). Curt Beilschmidt. à 1 ℳ 20 ₰.

Albert Klein in **Kempten.**

Strobl, Karl, Op. 12. Bayerntreue. Marsch f. Pfte. 1 ℳ 50 ₰.

C. A. Klemm in **Leipzig.**

Solbrig, Robert, Op. 8. Immelmann-Marsch f. Pfte. 1 ℳ 20 ₰.

F. E. C. Leuckart in **Leipzig.**

Fiorillo, F., Caprice f. V. m. Pfte v. Jos. Wolfsthal. 1 ℳ 20 ₰ n.

Gulbins, Max, Op. 98. Sonate No. 5. (Es, Kriegs-Sonate) f. Org. m. Tromp., Pos., Pauken u. Knabenchor (ad lib.). 4 ℳ *n. Instrum.-St. à 30 ₰ *n.

Hanke-Wernhburg, Op. 4. Zwei ernste Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Ablösung. No. 2. Nicht weinen. à 80 ₰.

Hielscher, Paul, Op. 13. Liturgischer Spruch, f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 ℳ 60 ₰.

Kirchl, Ad., Op. 82. Ein Kaiserwort, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 ℳ 40 ₰.

Meyer-Helmund, Erik, Die schöne Frau Marlies. Spieloper. Daraus: Gavotte f. Pfte. 1 ℳ n.; f. Orch. 4 ℳ *n.; f. Salonorch. 2 ℳ *n.; Mädels, kommt herbei! Walzerlied f. Pfte. 1 ℳ n.; f. Orch. 5 ℳ *n.; f. Salonorche. 2 ℳ 50 ₰ *n.

Niemann, Walter, Op. 34. Fürs Haus. Acht kleine lyrische Stücke nach Worten v. Joh. H. Fehrs f. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.

Schubert, Alfred, Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 2. No. 1. Reiterlied. No. 2. Der schönste Tod. à 1 ℳ 40 ₰. Op. 3. No. 1. Freisinn. No. 2. An den Mond. No. 3. Beherzigung. à 1 ℳ 40 ₰.

Strässer, Ewald, Op. 7. Stimmungsbilder f. Pfte. Neue durchgesehene Aufl. 2 ℳ n.

Strauss, Richard, Op. 41. No. 1. Wiegenlied f. 1 hohe Singst. Orch.-Part. u. St. Preis nach Uebereinkunft.

Weigl, Bruno, Op. 17. Zwei Stücke f. Org. 2 ℳ 50 ₰.

— Op. 19. Stimmungsbilder (2. Folge) zu den Chorälen: Nun ruhen alle Wälder — Wachet auf, ruft uns die Stimme. Verzage nicht! 1 ℳ 80 ₰.

Werth, Jos., Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Brudertreue. 1 ℳ 80 ₰. No. 2. Weihnachtsbotschaft. 1 ℳ 40 ₰.

Zilcher, Paul, Op. 139. Sechs leichte Klavierstücke. 1 ℳ 50 ₰ n.

Karl Mück in **Wien.**

Frankowski, Hans v., Wieners Heimweh. Wienerlied f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.

Hofmann, Mauritius, Heil euch! Ihr tapferen Krieger! Marsch f. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.; f. Salonorch. 8°. 1 ℳ 80 ₰ n.; f. Salonquartett. 8°. 1 ℳ 25 ₰ n.

Pochmann, Wilh., Op. 76. Marsch der Zweiten Armee f. Pfte (m. Text) 1 ℳ 50 ₰ n.; f. Orch. 8°. 2 ℳ 50 ₰ n.; f. Militärmusik. 8°. 2 ℳ 50 ₰ n.

Adolf Robitschek in **Leipzig.**

Joachim Albrecht, Prinz v. Preussen, Die Blumenteufel. Militärmarsch f. gr. Orch. 2 ℳ 50 ₰ n.; f. Militärmusik. 3 ℳ *n.

Kurz, Erwin, Op. 10. Auf dem Friedhof La Bassée, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.

Pazeller, J., Op. 111. Dein Herz mein Himmelreich! f. 1 Singst. m. Pfte. 1 ℳ 50 ₰ n.; f. Salonorch. 8°. 1 ℳ 50 ₰ n.

Sieczyński, Rud., Op. 4. Das sind die Frauen u. Mädchen von Wien. Lied f. Salonorch. 8°. 1 ℳ 50 ₰ n.

Stolz, Rob., Op. 225. Ich denk' an dich, du schöner Kärntnerring. Lied f. Salonorch. 8°. 1 ℳ 50 ₰ n.

Alfred Schmid Nachf. in **München.**

Stempel, L. v., Op. 6. Frühlingsweisen. Drei Klavierstücke. 1 ℳ.

N. Simrock G. m. b. H. in **Berlin.**

Lendvai, Erwin, Op. 15. Drei Sonatinen f. Pfte. No. 1 (C). 2 ℳ 50 ₰.

P. J. Tonger in **Köln a. Rh.**

Blied, Hans, Die Wacht an der Illuxt. Marsch f. Pfte. 1 ℳ.

Gemünd, Karl, Op. 17. Moselklänge, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 1 ℳ.

Universal-Edition A.-G. in **Wien.**

Graener, Paul, Op. 40. Vier Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. (Nacht in der Heimat. Selig mit blutendem Herzen. Das fremde Lied. Lied aus Bethlehem.) 2 ℳ 50 ₰.

Thomas, Eugen, Wiener Chorschule. Teil 3. 3 ℳ n.

Westfälischer Musikverlag in **Münster i/W.**

Vahrenhold, W., Op. 10. Unsere U-Bootsleute. Marsch f. Pfte (m. Text). 1 ℳ 20 ₰. Schulausg. f. einstimm. Chor. 8°. 30 ₰.

SLUB
Wir führen Wissen.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Firma **Herrmann Gerson**, Buch- und Kunsthandlung, **Stralsund**, Mönchstraße 33, hat mir ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, 18. August 1916.

Fr. Ludw. Herbig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Günstiger Gelegenheitsverkauf.

Infolge Ablebens des Begründers ist eine seit 40 Jahren bestehende und gutassortierte Musikalienhandlung in einer großen rheinischen Stadt sofort billig zu verkaufen. Gefällige Angebote unter M. D. durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

In einer Großstadt Mitteldeutschlands ist ein Sortiment zu verkaufen. Das Geschäft hat eine kaufkräftige Kundschaft im guten Mittelstand und bietet einem tüchtigen Herrn ein großes Feld zum weiteren Ausbau. Der Kaufpreis ist je nach der Höhe der Außenstände 12—14000 Mark.

Näheres u. Nr. 1684 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Kleiner gangbarer Verlag (populär) zu kaufen ges. Nur ausführl. Angebote unter ♯ 1685 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Ⓩ Soeben erschien in unserm Verlag:

Senn, Sophie, Suppenkochbüchlein. 80 ₰ ord.

Wir übernahmen in Komm.-Verlag:

Legrand, Tätigkeit der Frau im Kriege, übersetzt von S. Heermann. ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 no., ℳ 2.— bar.

Zürich, 4. August 1916.

Speidel & Wurzel.

Erfolgsichere Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels (Preis 1 ℳ bar, geb. in Halbleinen ℳ 1.50 bar). *Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und*

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Geld verdienen!

Schön-

und Schnellschreiben

durch 8 Stunden Selbstunterricht

ohne Lehrer

Neuer, auffallender Titel-Umschlag!

60 Pf.-Verkauf 30 Pf. bar

50 Explre. nur 12 ℳ = 60 %

100 „ „ 20 ℳ = 66⅔ %

Schaufenster-Artikel I. Ranges

„Weltverlag", Esslingen a. N.

Das Rundschreiben

über meinen Weihnachtsberater „Für Freunde guter Bücher" ist versandt. Ich bitte um gef. Aufgabe der Bestellungen.

Z München im August, Schellingstr. 41.

K. A. Lang.

Dieser Tage gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ **Der Osten.**

Literarisches Sammelheft, hrsg. von Salamon Dembitzer. ℳ 1.—, Händlerpreis 70 ₰.

Mit Arbeiten von Struck, Wittner, Zeppler usw.

Verzeichnis der jüdischen Kriegsliteratur

Von Louis Lamm.

II. Heft. 60 (42) ₰.

Das erste Heft ist nahezu vergriffen.

Ich liefere nur bar.

Louis Lamm, Berlin C. 2.

Preiserhöhung

Der Ladenpreis für die Jugendbücher:

Heinz Stirlings Abenteuer im Frieden
von
Fedor von Zobeltitz

*

Heinz Stirlings Abenteuer als Kriegsfreiwilliger
von
Fedor von Zobeltitz

*

Wells der Balkankadett
von
Kurt Aram

*

Der Taugenichts
von
Paul Oskar Höcker

*

Aus den alten Zauberbronnen
von
Frida Schanz

wird von heute ab

von M 3.— auf M 3.75 erhöht.

Die Preiserhöhung gilt auch für die früher bezogenen Exemplare.

Berlin, 20. August 1916

Ullstein & Co

Ⓩ Soeben erschienen:

Ergänzungsbuch

zum

Arzneibuch für das Deutsche Reich.

(Arzneimittel, welche in dem Arzneibuch für das Deutsche Reich nicht enthalten sind.)

Vierte Ausgabe.

Bearbeitet und herausgegeben von dem

Deutschen Apotheker-Verein.

Preis 7.50 ℳ ord.
„ 5.60 ℳ netto bar.

Direkte Zusendung nur gegen Vorausbezahlung (Porto 30 ₰).

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins,
Berlin NW. 87,
Levetzowstr. 16b.

Preiserhöhung.

Das

Centralblatt für die Zuckerindustrie

kostet vom 1. Oktober ab vierteljährlich 4 ℳ; bar 3 ℳ

Magdeburg, im August 1916

Verlagsanstalt f. Zuckerindustrie

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Z

Die Grundlagen der Agrarwirtschaft in Oesterreich

Eine handels- und produktionspolitische Untersuchung

von

Dr. h. c. Siegfried von Strakosch

Wien-Hohenau

VIII und 416 Seiten Umfang, sowie 10 Tabellen.

Ladenpreis geheftet M. 12.— = K 15.—
„ in Leinen geb. M. 14.— = K 17.50

Nettopreis geheftet M. 9.— = K 11.25
„ in Leinen geb. M. 10.50 = K 13.10

Die ungeheure Bedeutung der Bodenproduktion als Grundlage der gesamten Volkswirtschaft ist uns niemals schärfer zum Bewußtsein gebracht worden als im Weltkrieg. Niemals haben sich die Wechselwirkungen zwischen der Agrarwirtschaft und den übrigen Zweigen der Volkswirtschaft eindringlicher gezeigt. Während aber diese Erkenntnis in den Vordergrund gerückt ist, fehlt es an eingehenden Untersuchungen über die Entwicklungsmöglichkeiten der österreichischen Bodenerzeugung und über die Wirkung der bisher angewendeten handels- und produktionspolitischen Förderungsmittel.

Das Buch von Strakosch unternimmt es zum ersten Male, die einschlägigen Fragen in Beziehung zueinander zu setzen und in objektiver, wissenschaftlicher Weise zu prüfen. Es erörtert ausführlich die produktiven Bedingungen Österreichs, sowie deren Verschiedenheit von jenen des deutschen Nachbarreiches und geht dem Einflusse der geltenden Agrarzölle in vorher nicht versuchter Gründlichkeit nach. Indem der Verfasser dabei stets des unlöslichen Zusammenhanges aller Erscheinungen im Staatsorganismus eingedenk bleibt, werden die Grundlagen der Agrarwirtschaft, die er zeichnet, zu den Grundlagen des gesamten Wirtschaftslebens selber. Mit rückhaltlosem Freimut werden sodann die Wege gewiesen, die zu der unerläßlichen Verbesserung des produktiven Gesamtzustandes von Österreich führen, zu jener Höhe wirtschaftlichen Gedeihens, die allein die vielseitigen großen Aufgaben nach Kriegsende zu erfüllen gestattet.

Wir bitten, für Ihre Bestellung den beigefügten Zettel zu benutzen.

F. Tempsky, Wien 4 / G. Freytag G. m. b. H., Leipzig

Ein neues Buch

aus dem

Z

österreichischen Süden:

Im Feuerkreis des Karsts

Von Ernst Decsey

Brosch. M. 1.90 ord., M. 1.44 netto, M. 1.26 bar
Gebd. M. 3.30 „ , M. 2.48 „ , M. 2.20 „

Mit einer Reihe von farbenglühenden Skizzen führt das Buch abermals ins Land der blauen Distel, das heißumstrittene österreichische Küstenland. Es stellt mit Gefühl und Scherz die charakteristischen Menschen dar und schildert die Ereignisse, in deren Mittelpunkt die spannenden Geschehnisse um das Dante-Schloß stehen.

❖ ❖ „Leykam" ❖ Verlag ❖ Graz ❖ ❖

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Ⓩ ist soeben in zweiter Auflage erschienen der: Ⓩ

Xenien-Almanach für das Jahr 1·9·1·7

(Kriegs-Almanach 1916)

Preis: 50 Pfennig

Geschenkausgabe gebunden Mk. 2.–

Nach dem hinlänglich bekannten Interesse, dem die früheren Ausgaben unseres Xenien-Almanachs und nicht zuletzt die beiden Kriegs-Jahrgänge, besonders bei unseren Feldgrauen begegneten, erübrigt sich jedes weitere Wort über den künstlerischen Wert und die außerordentliche Zweckmäßigkeit des Almanachs als wirksames Propagandamittel. Die Bücherfreunde und -Käufer warten auf das Jahrbuch, das in seiner durchaus zeitgemäßen Zusammenstellung gerade in diesem Jahre seinen Freundeskreis ganz erheblich erweitern dürfte, weil es durch seinen schönen klaren Druck, seine Vielseitigkeit und seinen, zu dem Gebotenen in keinem Verhältnis stehenden niedrigen Preis ganz hervorragend für den Feldpostversand usw. geeignet erscheint.

Außer dem schönen Bildschmuck des Kalendariums, der uns die Verwüstung Ostpreußens durch die Russen vor Augen führt, bringt der Almanach Reproduktionen nach Prof. Becker-München, Berthold Hellingrath, A. Hermanns, Prof. Fritz A. Pfuhle, J. J. Vrieslander und Georg Wenzel-Breslau, sowie eine Weise von Leo Schunck.

Aus dem reichen Inhalt des Xenien-Almanachs für das Jahr 1917 heben wir ferner hervor:

Karl Emmerich-Baumgärtel: Vor deinem Fenster
Hans Benzmann: Ein' feste Burg ist unser Gott. Erlebnisse eines ostpreußischen Dorfpfarrers
Thekla Blech-Merwin: Adagio in der Nacht
Dr. A. Bovenschen: Der Deutschen Beruf
Paul Burg: Wie der Panje „Flügel" gekriegt hat
Kurt Engelbrecht: Kunst und Nation
Paul Friedrich: Brügge
Robert Fuchs-Liska: Die Veilchenwarnung
Paul Grotowsky: Neudeutschland
Waldemar von Grumbkow: Villa Falconieri
Gustav Herrmann: Nitschewo
Karl Heinz Hill: Aber – wofür!
Victor Jungfer: Der Lumpenball
Prof. Dr. Walter Kinkel: Der Zauberwald
Dr. Milan Kovačević: Die Rivalen an der Adria
Franz Lüdtke: Die Weltenuhr
Kurt Münzer: Legenden aus Ostpreußen
Walter Netto: Von den Rosen Ingrid Urne's
Karl Plenzat: Der Trommler von Gröben
Dr. A. Poulimenos: Der deutsche Aufstieg
Julian Prorók: Mann und Weib
Hugo Salus über sich selbst
Arthur Schnitzler: Mein Freund Ypsilon
Gustav Schüler: Bis zum Ende
Julius Franz Schütz: Die Freiheitssänger
Stefan Wassermann: Erlebnisse im Leben des Valentin Just
Hans von Wolzogen: Zum Frieden!
Zirges: Erlebnisse eines deutschen Buchhändlers in Paris

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen auf beiliegendem Bestellzettel!

Z

Spanisch.

Bitte, jetzt fürs Lager zu bestellen:

Taschenbuch der Spanischen Umgangssprache

von **Friedrich Funck.**

In Leinwand gebunden ℳ 2.— ord.

Diese, von G. C. Kordgien verbesserte 2. Ausgabe einer Sammlung *der gebräuchlichsten Wörter, der notwendigsten Geschäftsausdrücke, der üblichsten Redensarten und Gespräche aus dem täglichen Leben* ist eins der bewährtesten Hilfsmittel für Spanisch-Lernende.

Bestellungen auf dem beigegebenen roten Zettel liefere ich mit **50% Rabatt** gegen bar.

Frankfurt a. M. **Carl Jügel's Verlag.**

Ⓩ In einigen Tagen gelangt zur Versendung:

Kriegschronik der Schlesischen Zeitung

Extrablätter und andere wichtige Telegramme und Aktenstücke

Heft 7, 84 Seiten Großquart
Preis 1.30 ℳ ord., —.90 ℳ netto bar.

Den Beziehern früherer Hefte geht dieses unverlangt zur Fortsetzung zu.

Breslau, den 16. August 1916

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Ⓩ Soeben erschienen:

Historische Novellen

von

Rob. Jordan

mit Titelzeichnung von Rudolf Rühland

Preis kartoniert 1 Mark
netto 75 Pf., bar 65 Pf. und 7/6

Wer die eigenartige Erzählerkunst Jordans kennt, wird begierig nach diesem neuen Bande greifen, der sich in Form und Stoff den 1910 erschienenen **Historischen Arabesken** (brosch. ℳ 2.—, geb. ℳ 2.50) anschließt. Über diesen ersten Band schrieb das „Schulblatt für Braunschweig und Anhalt“:

„Seine (des Verfassers) künstlerische Veranlagung, insbesondere seine kräftige Phantasie, die den alten Stoffen Leben gibt, seine Beherrschung der Sprache, die derbe Wendungen der Mundart nicht verschmäht, als auch sonst in kühnen Wortbildungen und Bildern sich ergeht, um Farbe und Stimmung zu erzeugen, sowie seine Vertrautheit mit der Kulturgeschichte lassen eine Reihe reizvoller Bilder am Auge des Lesers vorüberziehen. Öfters erinnert er an Wilhelm Raabe und den Schlachtenschilderer Bleibtreu.“

E. Appelhans & Comp. G.m.b.H.
(Rud. Stolle & Gust. Roselieb)
Kalenwall Nr. 3 **Braunschweig** Am Hauptbahnhof

SJZ

25 Zitate aus Wilhelm Tell

18.

Und seine Stimm' gilt was in der Gemeinde.

(I. Akt, 4. Aufzug)

„Wir möchten Sie bitten, uns die Schweizer Illustrierte Zeitung fernerhin zugehen zu lassen. Wir werden gerne Gelegenheit nehmen, unsere Leser auf Ihr Blatt aufmerksam zu machen.“ – So schreibt uns die Königsberger Hartungsche Zeitung. Wenn ein Blatt von solcher Bedeutung dann und wann auf die „Schweizer Illustrierte Zeitung“ aufmerksam macht, so ist das zweifellos eine Unterstützung der Werbetätigkeit des Buchhändlers. Aus dieser Erwägung heraus werden wir künftighin Gesuchen wie dem vorstehenden stets entsprechen und auch unsererseits – was früher nicht geschah – den wichtigeren deutschen Zeitungen regelmäßig Besprechungsexemplare senden. Wir hoffen, daß der Erfolg dieser Maßnahme da und dort angenehm – d. h. durch Zuzug von neuen Abonnenten – verspürt werde. Aber das Publikum sollte nirgends vergebens nach Probenummern fragen müssen, deshalb verlangen Sie solche gefl. mit dem beiliegenden roten Zettel.

Z

Ringier & Cie. / Zofingen / Schweiz

SJZ

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Die „Gelben Bücher" Band 13

„Man darf dieses schmucke Buch eines der notwendigsten Bücher nennen, die in unseren Tagen erschienen sind." Gothaisches Tageblatt.

Ⓩ Paul Rohrbach Ⓩ

Das Baltenbuch

Mit vielen Bildern und Beiträgen hervorragender Balten

4. und 5. Auflage

M. 2.20, gebunden M. 3.30, 7 Exemplare mit 41½ v. H.

Der Gelbe Verlag in Dachau bei München

Erich Matthes, Verlag, Leipzig

Eberhard König

Legenden

Ⓩ

Buchschmuck und Einband
von Erich Unger, Jena.
Zweifarbiger Buchdruck.

Diesen Legenden mit ihrem Reichtum an dichterischer Schönheit, an eindrucksvollen Gedichten und bedeutenden Lebenssinnbildern, dem auch Züge eines kräftigen, liebenswürdigen Humors nicht fehlen, diesen Dichtungen voll fein abgemessener Rhythmik und Melodie, in denen unsere deutsche Sprache all ihre Zauber der Kraft und Anmut entfaltet, läßt sich wohl das Beste nachrühmen, was man von einem Buche aussagen mag: sie führen den nachdenksamen Leser zu sich selbst! Sie verweisen ihn auf den Reichtum des eigenen Innern, mit dem ihn Leben und Tod, Glück und Liebe und Schmerz, die Schönheit der Welt und die Kunst nur immer begabt haben, und machen ihn so, indem sie die edelsten Kräfte seines Innern aufregen und freimachen, schöpferisch in der eigenen Seele. Dem einfacheren Gemüte werden diese Dichtungen wohltuende, sinnige Märchen sein, dem tiefer Veranlagten höchst beglückende Anregungen stärkster Art, Bestätigungen eigener Gedanken und Empfindungen, Befestigung in seinem Besten, für unsere ernste Zeit aber ein eigenartiger Beitrag zu all den erfreulichen Zeugnissen einer neu erwachten religiösen Verinnerlichung.

Brosch. Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—. Luxus-Büttenausgabe in Kalbleder geb. Mk. 7.50.

Ⓩ

Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane

Neue Auflagen:

Band 64:

C. Dadone, Seltsame Geschichten

17 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30

Dritte Auflage

Band 82:

E. A. Poe, Die schwarze Katze

20 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30

Vierte Auflage

Band 83:

Emil Gaboriau, Das Alibi

18 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30

Dritte Auflage

Band 93:

Carl Schüler, Von großen und kleinen Spitzbuben

13 Bogen. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.80

Vierte Auflage

Neue Bar-Partien:

33 1/3 %	bis zu 9 Bänden	Einbände je 80 Pf. ord. 60 Pf. no. u. bar
40 %	bei 10 und mehr Bänden	
45 %	bei 30 und mehr Bänden	
50 %	bei 50 und mehr Bänden	

In Kommission bereitwillig!

Stuttgart **Robert Lutz**

Die Zwischenzeit

Z

Die gegebene Sommerlektüre!
Bis jetzt erschienen 50 Bände

Eigenartiges, durchaus neues Aeußere, überaus vielseitiger Lesestoff der nahmhaftesten deutschen Autoren, zeichnen diese Bücherreihe aus, die von der gesamten maßgebenden Presse einstimmig anerkannt wurde

Roter Zettel! 200 Bände mit 50%

Reuß & Itta, Konstanz a. B.

Jeder Band 50 Pfg.

709*

Die Abenteuer des Brigadiers Gerard

I. Teil 6. Auflage
II. Teil 4. Auflage

Von Conan Doyle

Jeder Teil geheftet M. 3.25, in Lwd. geb. M. 4.50

7/6 einzeln, **13/12** gemischt

Eine köstliche englische Satire auf den prahlerischen französischen Soldaten

Ich liefere die Bände mit obigem Schaufensterstreifen aus. Die einzeln käuflichen Teile bieten eine fröhliche und spannende

Unterhaltung

Stuttgart Ⓩ Robert Lutz

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz
in Berlin SW. 48.

Ⓩ Soeben erschien:

Deutscher Veterinär-Kalender

für das Jahr

1916|17

XXVII. Jahrgang.

Herausgegeben in 3 Teilen
von
Prof. Dr. **R. Schmaltz,**
Geheimem Regierungsrat.

Bearbeitet von **Dr. A. Thiele,**
Prosektor und Abteilungsvorsteher am Anat. Institut der Kgl. Tierärztlichen Hochschule Berlin.

Preis 5 ℳ ord., 3 ℳ 75 ₰ bar.
Freiexemplare 13/12.

Soweit der dafür bestimmte Vorrat reicht, liefere ich in Kommission, jedoch nur unter der Bedingung, Nichtabgesetztes auf Verlangen sofort, spätestens aber bis zum 1. Februar 1917 zurückzusenden.

Der „Deutsche Veterinär-Kalender" ist nicht nur der verbreitetste, sondern auch der teuerste Veterinär-Kalender in Deutschland.

Der Vertrieb dieses Kalenders ist daher am lohnendsten.

Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 10. **Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz.**

Z Soeben erschien

ein neuer Filius

„Die Kunst des Fahrens"

Ergänzungsband
zu dem vielbenutzten Handbuche

„Ohne Chauffeur" von Filius.

Dieses Buch verdankt sein Entstehen hauptsächlich den Lesern des Handbuches **„Ohne Chauffeur"**, dessen 7. Auflage jetzt vorbereitet wird. Ohne die sich immer wiederholende Aufforderung, ein Buch zu schreiben, aus dem man „das Lenken des Automobils erlernen" könne, wäre „Die Kunst des Fahrens" kaum entstanden.

Das Buch enthält alles, was der **praktische Lenker** wissen muß. Es ist als Ergänzung zu dem Handbuch „Ohne Chauffeur" gedacht, in welchem die Beschreibung des **technischen Teiles** des Automobils nebst Ratschlägen zur **Behebung der Störungen** enthalten sind.

Eine lebhafte Nachfrage aus Kreisen der Leser des Handbuches „Ohne Chauffeur" hat bereits eingesetzt. Guter Absatz des neuen Buches ist bei einiger Verwendung zu erwarten.

Preis ℳ 5.— ord., ℳ 3.50 bar, 11/10 Partie.

2 Probe-Explre., bis 30. August bestellt, mit 40%.

Verlag von Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin W. 9.

In meinem Verlage ist neu erschienen:

Ⓩ

Gymnasialturnlehrer Kossow,

Bilder und Lieder vom Eisernen Kreuz

1813/14 1870/71 1914/16

Ein Gang von Deutschlands Erwachen, durch Deutschlands Einheit zu Deutschlands Weltsendung.

Preis geb. 1.40 M. ord., 1.- M. bar, brosch. 1.- M. ord., -.70 M. bar

Es ist eine Auswahl von Gedichten und Liedern getroffen, die das Vorzüglichste enthält, was der nach Deutschwerdung Strebende zur Aufklärung, Hoffnungsbelebung zur, Stärkung und Erhaltung im Guten, Befestigung edler Vorsätze, zur Schutzbegeisterung bedarf.

Professor Stöwer,

Herz und Hand dem Vaterland

Gedichte aus dem großen Weltkrieg 1914/15

Preis brosch. -.30 M. ord., -.20 M. netto

Eine kleine Sammlung zeitgemäßer Gedichte.

Schriftsteller Gauvertreter Kunzendorf,

Vom Frieden zum Krieg

Preis geb. 1.40 M. ord., 1.- M. bar, br. 1.- M. ord., -.65 M. bar

Ein echtes deutsches Heimatbuch, ein schlichtes Zeugnis vaterländischer Gesinnung, welches dazu beiträgt, in der Heimatliebe und Heimatpflege das Höchste unserer Lebensideale zu erblicken, das uns voranleuchten soll auch auf dem Wege vom Krieg zum Frieden.

Von diesen 3 Werken stehen Ansichtsexemplare unbeschränkt zur Verfügung.

Ferner empfehle ich:

Realschuloberlehrer u. staatl. geprüfter Turnlehrer Dietzmann,

Der sichere Weg

Preis 1.— M. ord., —.70 M. bar

Ein Beitrag zur körperlichen Wohlfahrt für Jedermann.

Das Buch ist für die Hand dieser gedacht, die eine Gesundung und Erstarkung ihres Körpers erstreben. Die Übungen sind aus dem Gebiet der Freiübungen in größter Einfachheit gewählt und zusammengestellt. Von der Benutzung irgendwelcher Handgeräte ist Abstand genommen, um eine Ausführung derselben zu aller Zeit und an allen Orten zu ermöglichen.

Dr. med. Beschorner, Tiefatmenübungen im Turn- und Gesangsunterricht und im Zehnminutenturnen.

Preis —.40 M. ord., —.30 M. netto

Für Lehrer und Schulärzte ist diese Arbeit unentbehrlich.

Die Tiefatmengsübungen und Dietzmann, Der sichere Weg müßten in jeder Schule, beim Militär, in den Lazaretten usw. eingeführt sein. Jeder Gesunde und Kranke braucht diese Heftchen zum täglichen Gebrauch.

Beide Werke kann ich nur bar mit Remissionsrecht liefern.

Leipzig, im August 1916 **Paul Eberhardt**

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Ⓩ Am 24. August gelangt zur Ausgabe: Ⓩ

Velhagen & Klasings Monatshefte

Neuer, XXXI. Jahrgang 1916/1917

Heft 1: September 1916

und das anziehende Vertriebsmaterial

Aus dem Inhalt des ersten Heftes:

Romane und Novellen:

Jakob Wassermann: Die unsichtbare Lampe.

Hanns von Zobeltitz: Die blaue Lore.

Ernst Zahn: Cäcilia. Eine Erzählung aus den Bergen.

Emil Ertl: Das Trauderl. Aus den Papieren eines Reserveoffiziers.

Aufsätze:

Fritz Boehle-Frankfurt a. M. Von Dr. Franz Servaes. Illustrierter Künstleraufsatz.

Rokokoschlößchen Wilhelmsthal bei Cassel. Mit 17 farbigen Abbildungen.

Über Koalitionskriege. Von Geheimrat Prof. Dr. Max Lenz-Hamburg.

Zähringer Land. Schwarzwaldblicke in Hörweite des Weltkrieges. Von Max Bittrich-Freiburg i. B.

Der Baralonggeist in der englischen Politik. Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch-Berlin.

Persönliche Erinnerungen an J. Kainz. Von Prof. Ferdinand Gregori-Wien.

Der Krieg in Tirol. Von Karl Graf Scapinelli. Mit 15 farbigen Abbildungen von Hans Beatus Wieland.

Imperator Caesar Augustus. Von Prof. Dr. Otto Seeck-Münster.

Neues vom Büchertisch. Von Dr. Karl Busse. – Illustr. Rundschau über Kunst und Kunstgewerbe. – Zeitgeschichtlicher Rückblick. Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch in Berlin.

Kunstbeilagen und Einschaltbilder:

nach Werken von Carl Albrecht – Fritz Boehle – Josef Damberger – Anselm Feuerbach – Josse Goossens – Bernhard Hoetger – Julius P. Junghanns – Peter Paul Müller – Joh. Georg Pforr – Klaus Richter – Carl Strathmann – Hugo Vogel – Julie Wolfthorn.

Für den neuen Jahrgang liegen ferner erzählende Beiträge vor von:

Hermann Hesse, E. Graf Keyserlingk, K. von Sanden, Hermine Villinger, Heinrich Lilienfein, Emil Lucka, B. Olden, Georg Frhr. v. Ompteda, Herb. Stegemann, M. E. delle Grazie, Ossip Schubin, Raoul Auernheimer, Karl Bulcke, Ernst Heilborn, Marte Renate Fischer, Franz Nabl, Victor Fleischer, E. Ritter v. Vincenti und vielen anderen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Vor uns liegt ein neues Heft einer der größten **englischen Monatsschriften.** Die „Review" prangte bisher mit schönstem Kunstdruckpapier in kostbarster Ausstattung. Jetzt erscheint sie, der Not gehorchend, sicher nicht dem eigenen Triebe, auf schlechtestem Zeitungspapier, ist erbärmlich gedruckt und äußerst kümmerlich illustriert. Es ist eine wahre Freude, sie zu sehen.

Da geht es uns Deutschen denn doch noch besser. Velhagen & Klasings Monatshefte wenigstens erschienen im Kriege und werden auch im neuen Jahrgang weiter erscheinen

in der alten glanzvollen Ausstattung, auf bestem Papier, tadellos gedruckt, mit Kunstblättern und farbigen Bildern

geschmückt, wie bisher. Trotz aller Schwierigkeiten, die die Zeit mit sich bringt, haben wir uns das Forterscheinen in alter Schönheit gesichert und setzen unsern Stolz darein, unsere Hefte reich und mannigfaltig fortzuführen. Es muß möglich sein, und es wird möglich sein.

Der Erfolg blieb unsern Heften auch im zweiten Kriegsjahr treu. Wir konnten gerade in ihm einen bedeutenden Zuwachs an Abonnenten verzeichnen. Auch wir erfuhren, daß das

Bedürfnis nach gutem Lesestoff

während der schweren Zeit, in der wir leben, sich nicht vermindert hat, sondern gewachsen ist. Die stete Spannung der Seele, die der Krieg mit sich bringt, verlangt gebieterisch nach Ablenkung, und die beste und sicherste Ablenkung bieten Bücher und Zeitschriften.

Eine Zeitschrift, die in dieser Zeit Erfolge erringen will, muß freilich besonders sorgfältig, bildlich und textlich, zusammengestellt sein. Die Leitung muß mit ganzem Herzen den

gewaltigen Fragen der Zeit

folgen; sie soll im vaterländischen Geist auch ihrerseits wirken, schildern, erheben. Aber sie darf nicht einseitig sein. Wir werden nach wie vor, besonders auch durch

Gefl. wenden!

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Beiträge unserer ersten Historiker

dem Ernst der Zeit gerecht werden. Daneben jedoch müssen die ewigen Werte des Friedens, müssen

Kunst und Dichtung

ihre Geltung behalten. Gerade dadurch, daß wir diese pflegen, beweisen wir, daß wir nicht die Barbaren sind, als die unsere Feinde uns verrufen. Wir wollen und werden zumal auch

der schönen Literatur,

der Unterhaltung im edelsten Sinne,

einen breiten Raum gewähren. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, daß unsere Monatshefte die willkommenste Gabe für

unsere Brüder im Felde

sind, die das lebhafteste Bedürfnis nach gutem, gediegenem Lesestoff haben, aber keineswegs nur nach solchem, der ganz vom Geist des Krieges erfüllt ist. Es wird äußerst lohnend sein, bei der nun einsetzenden Werbetätigkeit für die Monatshefte diesen Umstand zu berücksichtigen und in der Heimat die Kenntnis zu verbreiten, daß ein Abonnement auf unsere Hefte ein besonders herzerfreuendes Geschenk für unsere Feldgrauen ist.

In uns allen ist ja die Hoffnung stark und lebendig, daß wir nicht allzufern vom endgültigen Siege, nicht fern von einem schönen, ehrenreichen Frieden sind. Auch deshalb gehen wir voll Vertrauen an unsere neue Arbeit heran und rechnen mit Bestimmtheit darauf, daß Velhagen & Klasings Monatshefte durch ihren inneren Gehalt und die tatkräftige Unterstützung des Deutschen Buchhandels, dessen Verdienst sich übrigens durch eine kleine Preiserhöhung erfreulicherweise steigert, gerade im neuen Jahrgang einem großen weiteren Aufschwung entgegensehen dürfen.

Der kleine Kriegszuschlag, zu dem uns die sattsam bekannte Verteuerung des Papiers und aller sonstigen Herstellungskosten leider zwingen, wird von den Lesern, die an die Preissteigung aller und jeden Gebrauchsgegenstandes gewöhnt worden sind, mit Leichtigkeit hingenommen werden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Als Vertriebsmaterial bieten wir:

Heft 1 als Probeheft in Kommission. Wir drucken von dem in der Herstellung sehr kostspieligen Heft nur eine beschränkte Anzahl über den festen Bedarf hinaus und bitten, die für Ihre Werbetätigkeit benötigte Anzahl genau zu bemessen und nicht zu reichlich zu bestellen, und die Hefte eventuell wiederholt zur Ansicht zu versenden.

Ein Werbeheft (16 Seiten mit mehrfarbigen Abbildungen), das sich bei sorgfältiger Verteilung als sehr wirksam erweisen wird.

Vier Kunstblätter in versandfertigem Umschlag mit Anschreiben und Romanprobe.

Ein Plakat zum Aushängen im Schaufenster.

Wir bitten um Aufgabe Ihres Bedarfs auf beiliegendem Bestellzettel. Die eingegangenen sehr zahlreichen Bestellungen sind sorgfältig vorgemerkt und gefälligst nicht zu wiederholen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 17. August 1916.

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

Bezugsbedingungen

Jährlich 12 Hefte zu M. 1.75 ····· Einzelne Exemplare M. 1.27 netto das Heft
Von 10 Expl. an M. 1.22 netto das Heft und Heft 1 in Höhe der Kontinuation gratis
Von 30 Expl. an M. 1.12 netto das Heft und Heft 1 in Höhe der Kontinuation gratis

Die Bedingungen sind unsre Gegenleistung für die Mühewaltung des Sortimenters und gelten nur **für jede Einzelhandlung**, nicht für Konsortien, Bar- und Vereinssortimente. Wenn sich Handlungen zusammentun, um ihren Bedarf zur Erzielung unberechtigt höheren Rabatts vereint zu beziehen, behalten wir uns vor, den Rabatt zu beschränken. **Bei Grossohandlungen, Bar- und Vereinssortimenten** kommen unsre Bedingungen nur bis zum Nettopreise von Mk. 1.22 pro Heft zur Anwendung.

Brutto-Gewinn-Berechnung

Bei	10	20	30	40	50	100	200	500	Explrn.
Ladenpreis:	210.–	420.–	630.–	840.–	1050.–	2100.–	4200.–	10500.–	Mark
Gewinn:	75.80	151.60	260.40	347.20	434.–	868.–	1736.–	4340.–	Mark

SLUB
Wir führen Wissen.

Taschen-Ausgaben von Werken Theodor Storms

In dieser Sammlung erscheint demnächst:

Ⓩ Ⓩ

Die Söhne des Senators

Klein-Oktav **67 Seiten**

In Leinen gebunden: Mark 1.— ordinär; Mark —.75 netto; Mark —.70 bar
Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12: gegen bar 11/10
Vor Erscheinen bestellt: mit 40% und 11/10 gegen bar
Infolge des Ledermangels kann dieses Bändchen vorerst nur in Leinen gebunden geliefert werden.

Z Z

In dieser Sammlung erschien bisher:

Geschichten aus der Tonne. In Leinen gebunden . . . . . 2 Mark
In Leder gebunden . . . . . 4 Mark
Klein-Oktav. Zwei Bände in einen Band gebunden.
Inhalt: In der Tonne. — Die Regentrude. — Bulemanns Haus. — Der Spiegel des Cyprianus.

Carsten Curator. Erzählung. In Leinen gebunden . . . . . 1 Mark
In Leder gebunden . . . . . 2 Mark

Renate. Erzählung. In Leinen gebunden . . . . . 1 Mark
In Leder gebunden . . . . . 2 Mark

Von Jenseit des Meeres. - Hinzelmeier. Zwei Novellen.
In Leinen gebunden . . . . . 1 Mark
In Leder gebunden . . . . . 2 Mark

In der Sommer-Mondnacht. Novellen. In Leinen gebunden 1 Mark
In Leder gebunden 2 Mark
Inhalt: Auf dem Staatshof. - Wenn die Äpfel reif sind. - Posthuma. - Der kleine Häwelmann.

In St. Jürgen. In Leinen gebunden . . . . . 1 Mark
In Leder gebunden . . . . . 2 Mark

Zur Wald- und Wasserfreude. Novelle. In Leinen gebunden 1 Mark
In Leder gebunden 2 Mark

Berlin, im August 1916
W. 35, Lützow-Straße 7

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)

SLUB
Wir führen Wissen.

Verbesserte Neuauflagen zweier amtlich empfohlenen Versorgungsschriften!

Im Laufe des August erscheinen:

Ⓩ

Wie werde ich

bei einer aus Anlaß des Krieges erlittenen Beschädigung

versorgt?

Mit Genehmigung der Renten-Abteilung

des Kgl. Preuß. Kriegsministeriums herausgegeben von **Demmig, Rechnungsrat, Geh. Exped. Sekretär der Renten-Abteilung des Kgl. Preuß. Kriegsministeriums.** Preis 40 Pfennig ord. 11 Exemplare zusammen M. 4.— ord. Amtlich empfohlen von der Medizinal-Abteilung des Kriegsministeriums.

14., verbesserte Auflage

Ferner

Wie erhalte ich

als Kriegsbeschädigter oder als Kriegerwitwe eine

Kapitalabfindung

an Stelle von Kriegsversorgung?

Mit Genehmigung der Renten-Abteilung

des Kgl. Preuß. Kriegsministeriums herausgegeben von **F. Meier, Major, Referent der Renten-Abteilung des Kgl. Preuß. Kriegsministeriums.** Preis 60 Pfennig. Enthält auch die Ausführungsbestimmungen des Bundesrats und Kriegsministeriums. Amtlich empfohlen von der Medizinal-Abteilung des Kriegsministeriums, vom Kgl. Preuß. Ministerium des Innern, vom Kgl. Preuß. Ministerium für Handel und Gewerbe, vom Kgl. Sächs. Kriegsministerium und vielen anderen hohen Staatsbehörden.

2., verbesserte Auflage

Beide Schriften sind von Herren des Kriegsministeriums **allgemeinverständlich** geschrieben. Die Namen und die Berufstätigkeit der Verfasser bürgen dafür, daß bei der Abfassung keinerlei Mißverständnisse unterlaufen sind, die Leser also die hier gebotenen Vorschläge mit Vertrauen befolgen können. Die Schriften verdienen somit warme Empfehlung.
Ich kann nur bar liefern.

Oldenburg i. Gr., August 1916 **Gerhard Stalling Verlag**

SLUB
Wir führen Wissen.

Unmittelbar nach Vollendung der Fahrt erscheint:

Die Kühne Fahrt der DEUTSCHLAND

Im Handels-U-Boot von Bremen bis Baltimore und zurück.

Auf Grund authentischen Materials u. Mitteilungen eines Teilnehmers.

Verlag Berth. Siegmund G.m.b.H. Berlin W57, Goebenstr. 17.

Elegant kartoniert **Preis 50 Pf.** ordinär

Bezugsbedingungen: Nur gegen bar. Einzelne Exempl. mit 33 ⅓ %, 100 Exempl. mit 40% Rabatt

Einmaliges Vorzugs-Angebot wenn bis zum 30. August bestellt

10 Exempl. mit 40%, 100 Exempl. mit 50% Rabatt

Weisser Bestellzettel!

Otto Maier G. m. b. H., Leipzig, Stephanstrasse 12

Ⓩ

Wir veranstalten vom

Bilderatlas zur Musikgeschichte

von Bach bis Strauss

Herausgegeben von **Gustav Kanth**

1500 Abbildungen mit biographischen Texten, Preis gb. M. 12.–

nachdem der Vorrat der jetzigen Auflage auf wenige Exemplare zusammengeschrumpft ist, die noch zum bisherigen Preis im Handel bleiben, eine **ungekürzte**

Volks-Ausgabe

zum Preise von

bedingt M. 4.50.

6 Mark

bar M. 4.– Partie: 9/8.

in gutem dauerhaften Pappband.

Urteile der Presse:

Eine kostbare Musikgeschichte in Bildern. Breslauer Zeitung.

Der pädagogische Wert ist erstaunlich. Leipziger Zeitung.

Ein Prachtwerk ersten Ranges. Literar. Handweiser.

Ein Werk von ganz hervorragendem Wert. Hannoverscher Courier.

Eine künstlerische Tat, ein Buch des Volkes. Saale-Zeitung.

Der Preis ist lächerlich gering. Dresdener Nachrichten.

Verlangzettel anbei!

Schuster & Loeffler/Berlin/Leipzig

Am 25. August

gelangt nunmehr zur Ausgabe die auf zwei Bände erweiterte Neuauflage von

Deutschland und der Weltkrieg

Geheftet Mark 12.—
In Halbl. M. 14.—

Feldpostausgabe
Geh. Mark 12.—

herausgegeben von

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Otto Hintze-Berlin · Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Friedrich Meinecke-Berlin
Professor Dr. Hermann Oncken-Heidelberg · Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Hermann Schumacher-Bonn

Die Neuauflage des jetzt in 2 Bänden (nicht einzeln lieferbar) ausgegebenen Werkes, deren Preis eine nochmalige Erhöhung erfahren mußte,

trägt dem Eintreten der Türkei, Italiens und Bulgariens in den Weltkrieg Rechnung und verwertet den reichen Stoff, der inzwischen für die Vorgeschichte des Krieges, vornehmlich aus amtlichen Quellen, erschlossen wurde.

Ich bitte hierauf insbesondere auch die Käufer der 1. Auflage hinzuweisen.

Aus den zahlreichen Urteilen

(siehe auch die Urteile in Börsenblatt Nr. 289)

Hofrat Prof. Dr. Eugen von Philippovich in d. „Zeitschrift f. Volkswirtschaft, Sozialpolitik u. Verwaltung":

„Hervorgehoben sei der die ganzen Darstellungen durchdringende hohe Geist der Auffassung, die Vertiefung der Erfassung der politischen und staatsrechtlichen Tatsachen durch Zurückgehen auf die letzten geistigen und realen Kräfte. Die Darstellungen werden dadurch auf eine geistige Höhe gehoben, die auf jeden Leser einen starken Eindruck machen muß."

Priv.-Doz. Dr. Andreas Walther in der „Zeitschrift für Politik":

„Kein Deutscher, der weiß, welch eine Riesenarbeit noch zu leisten ist, bis der innere Neubau unseres ganzen Seins im Gefolge dieses Krieges vollendet ist, und wie sehr jeder einzelne Volksgenosse für die bestmöglichste Lösung dieser Aufgabe persönlich mitverantwortlich ist, sollte versäumen, ein Buch wie dieses durchzuarbeiten."

Prof. D. Mandel im „Reichsboten":

„Eines der bedeutendsten Werke über den Krieg, des bedeutendsten hinsichtlich einer grundsätzlichen Orientierung über den Krieg. Es ist berechnet auf die weitesten Kreise unseres Volkes, als Quelle bester Belehrung und Urteilsbildung. Es ist zugleich eine hervorragende Apologie unseres Volkes und Staates, wie ich sie mir in ihrer maßvollen Objektivität und wissenschaftlichen Genauigkeit nicht besser denken kann."

Bezugsbedingungen: Nur noch fest und bar.

Einzelne Exempl. fest u. bar mit 25%
10 Exemplare fest und bar mit 35%
25 Exemplare bar mit 40%
50 Exemplare bar mit 50%

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

Z

Insel-Verlag zu Leipzig

Anfang September wird erscheinen:

Die Leiden des jungen Werther

von

Goethe

Mit den elf Kupfern von Daniel Chodowiecki
in Nachstich und einer Rötelstudie in Lichtdruck

Dritte Auflage

In Leder gebunden 10 Mark

Wir freuen uns, hiermit die dritte Auflage dieses köstlichen Buches anzeigen zu können. Mit dem „Werther" ist Chodowieckis Name untrennbar verbunden. An dem Roman, der die Welt so tief bewegte, ist der große deutsche Illustrator jener Zeit nicht vorbeigegangen: die drei Himburgschen und die erste Göschensche Ausgabe von Goethes Werken, sowie einen französischen Werther hat er mit Werther-Bildern geschmückt, die teils von ihm selbst, teils nach seinen Entwürfen von anderen gestochen wurden. In der Phantasie unzähliger Zeitgenossen des Meisters trugen Lotte und Werther die Gesichtszüge, die er ihnen gegeben.

Wir liefern vor Erscheinen bestellt:

2 Exemplare mit 40 Prozent
oder Partie 9/8 mit 33⅓ Prozent, auch vom Einband.

Bedingtbestellungen können wir nicht ausführen.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Montanus-Mark-Bücher

Z

I. Band **100000 Exemplare** 1. Auflage

Wenige Tage nach Rückkehr der „Deutschland" gelangt zur Ausgabe:

Handels-U-Boot Deutschland

Fahrt nach Amerika

Ausführlicher Bericht mit vielen Bildern

Taschen-Format

Das meist gekaufte Buch der Zeit!

Hermann Montanus

Siegen Verlagsbuchhandlung Leipzig

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Für Studenten und Gelehrte unentbehrlich.

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheint:

Deutscher Universitäts-Kalender

begründet von

Oberbibliothekar Prof. Dr. **F. Ascherson.**

Neunzigste Ausgabe.

Winter-Semester 1916/17.

Mit amtlicher Unterstützung herausgegeben.

I. Teil:

Die Vorlesungen an den Universitäten im deutschen Reiche.

Der zweite Teil, enthaltend die Vorlesungen an den Universitäten im benachbarten Ausland, sowie die gebundene Ausgabe erscheint etwa 3 Wochen später.

Jeder Teil kostet broschiert (erhöhter Preis) M. 2.40.

Beide Teile in einem Band gebunden M. 5.80.

Der Universitätskalender zeichnet sich inhaltlich dadurch aus, dass er auf amtlichem Material beruht und dass er durch die Kultusministerien einer grösseren Zahl von Bundesstaaten unterstützt wird, dass er ferner nicht nur die Vorlesungen, sondern auch die Stundenzahlen der Vorlesungen und die Geburtstage der Dozenten und ausführliche Angaben über die studentischen Verbindungen sowie eine eingehende Statistik bringt; äusserlich dadurch, dass er in handlichem Taschenformat erscheint.

Praktisch und übersichtlich in seiner Anordnung, richtig und zuverlässig in seinem Material, reichhaltig in seinem Inhalt, hat der Kalender in akademischen und wissenschaftlichen Kreisen immer mehr an Verbreitung gewonnen, er ist ein geschätztes, ständiges Nachschlagebuch der Gelehrten und Studenten.

Der Universitätskalender sollte daher bei der Auswahl der Universität und beim Nachschlagen der einzelnen an jeder Universität gehaltenen Vorlesungen und der dort existierenden Verbindungen der ständige Begleiter jedes Studenten sein.

Die Fortsetzung wird versandt werden.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Ⓩ Soeben erscheint in unserm Verlag:

Altmutter

Bauerndrama aus der Zeit des großen Krieges in vier Aufzügen

von

Fritz Philippi

46 S. Ladenpreis 90 ₰, bedingungsweise 65 ₰, bar 60 ₰

Freiexemplare 11/10

Der Dichter, z. Zt. im Felde, hat ein lebensvolles Stück aus der Zeit für die Zeit geschaffen, wie wir so noch keins haben. Ein reiner Hauch hingebender Vaterlandsliebe beseelt das Ganze; Gestalten und Handlung sind mit kräftiger Hand aus dem Volksleben geschöpft, das der Dichter genau kennt. Die Altmutter — eine überaus dankbare Rolle — ist umgeben von einer Menge Gestalten, die, auch wenn sie nur kurz auftreten, unser Interesse wecken, weil sie so greifbar charakteristisch herauskommen. Große Bühnen würden mit der Aufführung unserm Volke einen Dienst tun, kleinere und gute Liebhabertheater werden sich das Stück nicht entgehen lassen. Gerade jetzt, wo wir noch Krieg haben, ist es besonders zeitgemäß.

Verlag der Christlichen Welt, Marburg (Lahn).

Moritz Schauenburg

Verlagsbuchhdlg., Lahr (Baden)

Mit dem Versand

des

Lahrer Hinkenden Boten

wurde begonnen!

Es gelangt zunächst die **Ausgabe für das Ausland** und die von unseren Truppen **besetzten Gegenden** zur Ausgabe. Dann folgen **Baden** und **Pfalz, Elsaß-Lothringen, Schweiz, Württemberg, Bayern, Königreich Sachsen** und **Thüringische Staaten, Westen 1 u. 2** und **Osten 1 u. 2.** Der Versand erfordert mindestens eine Zeitdauer von 4 Wochen. Es ist also zwecklos, jetzt schon eine Ausgabe einzufordern, die erst in einigen Wochen fertiggestellt wird. Dagegen bitte ich **noch rückständige Bestellungen sofort aufzugeben,** damit diese bei erstem Versand miterledigt werden können.

Lahr (Baden), 19. Aug. 1916

Moritz Schauenburg

Ⓩ Soeben erscheint:

Der deutsche Ernst

Ernste, zum geselligen und öffentlichen Vortrage geeignete Gedichte.

Herausgegeben von

E. R. Wunderlich.

Wohl noch nie war ein solches Bedürfnis nach guten, zum Vortrage in dieser ernsten Zeit geeigneten Gedichten vorhanden, wie jetzt.

Ich bringe nun eine Reihe auf ihre Bühnenwirkung erprobte Gedichte, die laut Vereinbarung meinerseits mit den Autoren öffentlich vorgetragen werden dürfen.

Jeder Vortrag zum Preise von **20 Pf. ord.** einzeln käuflich.

Als erste Serie erscheinen folgende acht Vorträge:

1. Presber, Rudolf, Der Brief des Grenadiers.
2. Presber, Rudolf, Die Glocke zu Gent.
3. Presber, Rudolf, Die Dirne.
4. Anthes, Otto, Was will Majestät mit dem Jungen?
5. Schack, Ad. Fr. Graf von, Der Husar von Auerstedt.
6. Braun, Reinhold, Ein deutscher Heldenjunge.
7. Flaischlen, Cäsar, Deutscher Weltkrieg.
8. Köppen, Fedor v., Zwei Veteranen von Mars-la-Tour.

Bar zur Probe mit 50 Prozent.

Rainer Wunderlich / Verlag
Leipzig, Albertstrasse 29a.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Karl Prümer,

Pipenbrink im Schützengraben un te Hus.

Broschiert ℳ 2.—, eleg. geb. ℳ 3.— Ladenpreis.

Der Held der Humoreske ist ein urwüchsiger Westfale, ein derber Ennepesträßer, eines von jenen Originalen, wie sie das Westfalenland mit Vorliebe hervorzubringen pflegt. Die praktische Lebensphilosophie, die er sich selbst zurecht gelegt hat, verbunden mit einem köstlichen Humor, tragen ihn siegreich über alle Beschwerden des Krieges hinweg. Der Verfasser hat sich bei der Herausgabe der Humoreske in erster Linie zur Aufgabe gemacht, unseren tapferen Soldaten plattdeutscher Zunge im Felde eine Freude damit zu bereiten, aber auch anderen wird der reiche Humor, der aus dieser Soldaten-Humoreske spricht, ein Sonnenstrahl in trüben Stunden sein.

Leipzig, 18. August 1916.

Otto Lenz.

Helwingsche Verlagsbuchhandlg. in Hannover.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Die Rechtsverhältnisse öffentlicher Straßen in Preußen.

Dargestellt von

Justizrat Dr. Theil Looman,
Rechtsanwalt und Notar in Wilhelmshaven.

ℳ 2.— ord.

Bedingt mit 30%!

Die Schrift ist wichtig nicht nur für Juristen, sondern weit mehr für die beteiligten Laienkreise. Käufer sind insbesondere: **Hausbesitzer; Banken, namentlich Hypothekenbanken; Gemeindeverwaltungen, Landratsämter, Regierungen und Bezirksausschuß.**

Weißer Bestellzettel anbei.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Pilze

essbare u. giftige **nebeneinandergestellt** enthält das 5. Heft von Kühn's botanischen Taschenbilderbogen.

ℳ —.80 ord., ℳ —.60 no. u. ℳ —.50 bar u. 11/10.

Verlagsinstitut, Richard Kühn
in Leipzig.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Leben u. Taten d. scharfsinn. Edlen

Don Quixote von la Mancha

von

Miguel de Cervantes Saavedra.

Übers. v. Ludw. Tieck. Jub.-Ausg. in vier Bänden mit e. Titelbild. Mit e. biogr.-krit. Einleitg. u. erklär. Anmerk. herausg. v. Dr. Wolfg. v. Wurzbach. 1380 Seiten. In 1 eleg. Leinenbd. mit Bild.

(ℳ 4.—) für **ℳ 1.60 no.**

Josef Deubler, Grossantiqu.,
Wien II, Praterstr. 38.

Richard Schoetz in Berlin SW. 48:
Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1915/16. Tadelloses Privatexpl.

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
Billig.
1 Lussy, musikal. Vortrag. Leipz. 1886. Ganz neues Ex. Geb.
Ostertag, aus d. Lebensbrunnen. Ansbach 1911. Glw.

Theodor Schulze in Hannover:
Goethes Werke. 36 Bde. (Cotta.) (Bibl. d. Weltliteratur.)
Brehms Tierleben. 2. Aufl.

Carl Singhol in Schwerin i. M.:
Staudinger, Kommentar z. BGB. 7 Origbde. 3.—4. A. Wie neu.

Otto Hendels Bh. in Halle a. S.:
Leipziger Illustr. Zeitg.: 1× 5. 17. 19. 33—44; 2× 45. 48; 1× 49—54. 57; 2× 58; 1× 63—65. 70; 2× 71; 1× 72. 74; 5× 75; 1× 76—84; 2× 85—87; 3× 90; 2× 91; 1× 92; 2× 93; 3× 95; 2× 96—97; 1× 99; 3× 100 etc. Kriegsnummern. Neue ungeles. Exemplare. Nur im ganzen.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Sitzungsber. d. Wiener Akad. Phil.-hist. Kl. Bd. 33, 36, 39, 127/128. Auch def. od. Ser. m. dies. Bdn.
*Abhandl. d. sächs. Ges. d. Wiss. Math.-phys. Kl. Bd. 4. Auch def.
*Münch. Akad.: Abhandl. d. philos.-philol. Kl. Bd. 2, 3, 6—14, 18—24, 28.
*— Abhandl. d. histor. Kl. Bd. 2 u. 16. Auch def.
*— do. d. math.-phys. Kl. Bd. 1—7, 9, 10, 15 u. f.
*— do. d. Churfürstl. Akad. Bd. 7 u. 9. Auch def.
*— Gel. Anzeigen 21—37. 42. 48, auch defekt.
*— Sitzungsber. 1860—62 auch def., 1867.
*— Denkschr. Bd. 3, 4, 8.
*— Monumenta Boica. Bd. 3 u. f.
*— Almanache 1843—49, 90, 1905, 1909.
*— Neue Ann. d. Sternwarte Bd. 3, 4, Suppl. I.
*— Acta Acad. Theod. Palat. 5—7: Phys. Abt.
*Meteorol. Ephemeriden. Bd. 1.
*Götting. Zeit. v. gel. Sachen 1742—48. Auch einz. Stücke.
*Monatsber. d. Preuss. Akad. Bis 1848; auch def.
*Compt.-rend. d. l. Soc. de Biol. 1849—51, 53, 69—83, 85, 89, 1913/14 od. Ser.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Rückwardt, Schloss Brühl.
Fuchs, Sittengeschichte.
Grafenried u. Stürler, schweizer. Architektur.
Gélis-Didot, Peinture décor. XI. au XVI. siècle.
Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.
Goodyear, Grammar of the Lotus.

E. Schneider's Buchh. in Kirchberg i. Sa.:
Angebote direkt.
*Klencke, Hauslexikon der Gesundheitslehre.
*Siebenhaar, Kommentar z. sächs. Bürg. Gesetzb.
*Sächs. Bürgerl. Gesetzbuch.

C. Ludwig in Neisse:
Linzer Quartalsschrift. Jg. 1 bis 1870 u. 1913—15 u. Heft 4 von 1913.
Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. W. 1911, Nr. 1. 2. 4. 7. 10. 1912, Bd. 2 u. 4 bis Schluss.
Kathol. Missionen 1913—16.
Noldin, Theologia moralis.
Chrysologus. Jahrg. 42 u. 43.
Wermelskirchen, katechet. Pred.
Annegarns Weltgeschichte.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
Sammlung Göschen. 190.

Hesses Volksbücherei

Jede Nr. 20 Pf. **Neuerscheinungen:** **Jede Nr. 20 Pf.**

Ⓩ (gelangen in den nächsten Tagen zur Ausgabe)

Nr. 1093—1096. **Vom köstlichen Humor.** Band 9. 80 Pf., in biegsamem Leinenband M. 1.20.

Nr. 1097. Balduin Groller, **Meine Bildergalerie.** Ein Novellenbuch.

Nr. 1098. Hans Hyan, **Der große Unbekannte** und andere Kriminalgeschichten.

Nr. 1099. Herm. Ullmann, **In Polen und Frankreich als freiwilliger Krankenpfleger.**

Nr. 1100. Karl Stieler, **Hochlandslieder.**

Nr. 1101. Karl Stieler, **Neue Hochlandslieder.** Herausgegeben von Karl Quenzel. Zus.-geb. M. 1.—.

Nr. 1102. Paul Krause, **Gold und Eisen.** Bilder aus Krieg und Frieden.

Nr. 1103. Kurt Küchler, **Allerhand Kriegsvolk.** Kriegsbilder aus Nord und Süd.

Nr. 1104. Leonore Nießen-Deiters, **Mein schönes Deutschland.** Federzeichnungen aus dem Deutschland des Friedens.

Nr. 1111—1112. Richard Plattensteiner, **Der sakrische Franzl.** Der abenteuerliche Lebensroman des letzten fahrenden Sängers. Mit vielen Bildbeigaben. In Leinenband 90 Pf.

Nr. 1113. **Stelzhamers mundartliche Dichtungen** in Übertragung herausgegeben und ausgewählt von Dr. Richard Plattensteiner.

Die Nummern 1105—1110 erscheinen später.

Für Lazarette u. Schützengraben, für Daheim und für die Reise ist Hesses Volksbücherei durch ihren gediegenen Inhalt und die große deutliche Schrift ganz besonders geeignet.

Wir bitten reichlich zu bestellen!

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Gesuchte Bücher ferner:

Ed. Rühls Buchh. in Bautzen:
*Schwerin, Adjutantendienst aller Waffen.

O. Klinkmüller in Sorau, N.-L.:
May, das Waldröschen. 6 B. Geb.

Alb. Hoster in Winterthur:
*1 Luegers Lex. d. ges. Technik. 2. Aufl. 9 Bde. Orig.-Hfrz. Angebote direkt.

Hjalmar Möller, Univ.-Bh., Lund (Schweden):
*Reventlow, Ernst zu, die Schicksalsstunde d. Brit. Reich. Saub.

Strauss'sche Bh., Frankfurt a. M.:
*Brehms Tierleben. 4. Aufl. Soweit erschienen.

Häusler & Teilhaber, Stuttgart:
Brugsch, Ägyptologie.
Nieuhof, gedenkwaerdige Zee- en Landreize. (1682.) Dtsch.
Esquemeling, (1678) aus d. Holländ. übersetzt.
Geschichtliches über Nautik.
Galerien Europas.
Meister der Farbe.

Georg Lorenz Verlag in Salzburg:
1 Faber, das kostbare Blut. (Regensburg 1860.)
1 Winckes seraph. Tugendspieg.

K. J. Müller in Berlin, Mohrenstrasse 29:
*Büchsel, Erinnerungen. Band 4: Berliner Amtsleben.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56:
*Conrad, Handwörterb. d. Staatswissensch. I. Br.
*Fraustadt, Einführg. d. Reformat. in Merseburg. 1840.
*Sander, Chronik von Merseburg. 1830.
*Langenn, Jugenderinnerungen a. Merseburg. 1800—10.
*Szende, Handb. d. Diplomaten.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
*Wied, dänische Konv.-Gramm. m. Schlüssel.
*Grabow, Georg, Paraenesis. Bln. 1680 sowie alles von u. über Georg Grabow.

Gebr. Ulbrich in Berlin SW. 11:
*Florenz, Weissaster auf japan. Papier.
*Wirth, im Wandel d. Jahrtaus.
*Baedeker, Indien. Letzte Aufl.
*Mach, Erkenntnis u. Irrtum.
*— Mechanik in ihrer Entwicklg.
*— Prinzipien d. Wärmelehre.
*Meister, ein Tenor Pontini.
*Schneider, Gesch. d. Berl. Oper.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln:
Bodenseebuch 1916.
Land u. Leute. 26. (Eifel.)
Düntzer, Goethes Faust.

Max Eckardt in Lüdenscheid:
*Uhde-B., Spitzweg. 14.—.

O. Riecker's Buchh., Pforzheim:
*1 Meyer, C. F., Schriften. 9 Bde. Gebunden.
*1 Keller, Gottfr., ges. Werke. 10 Bde. Geb.
*1 Kants Werke, v. Vorländer. 9 Bde. m. Suppl.-Bd. Geb.
*1 Chun, aus d. Tiefen d. Weltmeeres. Geb.
*1 Hefner-Alteneck, Goldschmiedearb. d. XVI. Jahrh.
*1 Philippovich, Grundr. d. polit. Oekonomie. I. II, 1. 2. Geb.
*1 Rooses, l'oeuvre de Rubens, hist. et descript. de ses tabl. 360 Abbildgn. in 5 Bdn. (Amsterdam 1886—96.)
*1 Rabenhorst, Kryptogamenflora. I. Pilze. VII. Abtlg. Geb.
*1 Katharina II., Memoiren. Vollständ. Ausg. Dtsch. v. Herzen.
*1 Meyers kl. Konvers.-Lexikon. 7 Bände. ℳ 100.—.
Alles nur in besterhaltenen tadellosen Exempl. u. neueren Aufl.
*Arena, verschied. ält Jahrgänge.
*Velh. & Kl.'s. Monatsh., versch. ält. Jahrgge.
*Westerm. Monatsh., versch. ält. Jahrgge.
} nur ungb., ev. Lesezirkelex. zum Zerschneiden

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Fisher, Johannes, Bischof von Rochester. Alles v. ihm, 16. Jh.
*Insel-Almanach 1906.
*Neuer Nekrolog d. Deutschen 1823 u. f.
*Penzel, Sammlung wicht. Briefe. Bd. 1. Leipzig 1798.

Jos. Bernklau in Leutkirch:
Bilder, — Landkarten, — Werke üb. Leutkirch u. Isny.

Björck & Börjesson in Stockholm:
Stockholm: Ansichten, — Karten, — Bücher etc. Stets.

G. Wimmer's Bh. in Nordhausen:
Nordhusana.

Dultz & Co. in München:
*Hartinger u. Dalla Torre, Atlas d. Alpenflora.
*Kannenberg, Kleinasiens Naturschätze.
*Annales de la Soc. géol. de Belgique. Vol. 1—40.
*Velenowsky, Flora v. Bulgarien.
*Jahrbuch u. Verhandlgn. d. geol. Reichsanstalt Wien. Kplt.
*Scopoli, Introd. ad hist. nat. 1777.
*Fischgeheimnisse. 1758, 1785 u. and. alte Fischwerke.
*Tropenpflanzer. Jg. 2-4. Auch e.
*Arbeiten d. Dtschn. Landwirtschaftsges. H. 4, 55, 60, 64, 87, 150, 151, 153—155.

Buchh. Forst, A.-G., Antwerpen:
1 Mayer, französ. Elementarwerk. I. II.
1 Worringer, Abstraktion u. Einfühlung.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Krüger, Gesch. d. röm. Rechts.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Religion in Gesch. u. Gegenw.
*Horvath, Unabhängigkeitskrieg. 1870.
*Kralik, Oesterr. Gesch. 2. Aufl.
*Rohde, Psyche. 1910.
*Der Panther. Jahrg. 1 u. f. A. e.
*Monatsschrift f. Handelsrecht.
*Weltverkehr u. Weltwirtschaft.
*Kralik, Kulturstudien. 1901/04.
*Vambery, Türkenvolk. 1885.
*Zahn, Steiermark. 1895.
*Pleitner, Oldenburg. 1900.
*Unterrichtsbeihefte f. Handschr. 1889.
*Zedtwitz, sächs. Wappen. 1899.
*Urkundensammlung d. Kantons Glarus. 3 Bde. A. e.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Schröder, dt. Rechsgesch. 1907.
(L) Lo Cochi, v. Fitting.
(L) Schwerin, dtsche. Rechtsg.
(L) Werminghoff, dt. Kirche.
(L) Arrianus, ed. Dübner-M.
(L) Res gestae divi Aug., ed. Mommsen.
(L) Berger, Erdk. d. Griechen.
(L) Willems, le Senat.
(L) Mommsen, Monnaie rom.
(L) Meyer, kl. Schriften.
(L) Athenaeus, ed. Kaibel.
(L) Fischer, Lessing als Reform.
(L) Teckelberg, Seeversichergsb.
(L) Groos, Spiele d. Tiere.
(L) Seeversicher.-Bedinggn. 1867.
(L) Schnitzlers ges. Werke. 2. A. Bd. 4.
(L) Dale, math. funct.
(L) Kamptz, Provinzialrecht.
(L) Sebott, Blumen d. H.
(L) — 100 Alpenpflanzen.
(L) Cabot, Zerah Colburn.
(L) Paulsen, Kant.
(L) Vogt, Silikatschmelzlösgn.
(L) Rietschel, Markt u. Stadt.
(L) Ströhl, herald. Atlas.
(L) Reinwald, Henneb. Idiotik.
(L) Kast, Sprengstoffe.
(R) Lea, Schicksalsstunde.
(R) Dehio, Süddeutschl.
(R) Banse, Türkei.
(R) Königs Literaturgesch.
(R) Riemanns Werke. 1892.
(R) Landois, Physiologie.
(R) Ziegler, Pathologie.
(R) Fuchs, Weiberherrschaft.
(R) Dammer, Lexikon.
(R) König, Chemie.

A. Zuckschwerdt in Weimar:
*Liliencron, Poggfred.
*Spitteler, olymp. Frühling.
*Braun, Liebesbriefe d. Marqu.
*Storm, Gedichte.
*Rabenhorst, Kryptogamenfl. I, 3.

Grüneberg's Buch- u. Kunsthdlg. in Braunschweig:
*Fränkel, Arzneimittelsynthese.
*Obermaier, Mensch d. Vorzeit.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Mappemonde. Augsb. Lott. 1782.
L'Amérique (du sud), v. J. Walch. Augsb., Will, ca. 1770.
Americae sept. et meridion., von Zurneri. Amsterdam, Schenk, ca. 1700.
— par G. de l'Isle. Augsb., Wolff, ca. 1750.
America meridionalis, Karte von G. de l'Isle. Augsb. 1772.
Amerikakarte von C. Mannert. Nürnb. 1796.
Karte von Brasilien v. Seutter. Augsb. ca. 1760.
— von Janssonius. Amsterd. ca. 1650.
Karte von Chile, von Janssonius.
— von v. d. Aa. Amsterd. 1700.
— do. Nürnb., Homann, 1733.
Karte von Columbia, v. H. Bruë. Paris 1823.
Paraguay,, Karte von Janssonius. Amsterd.
— von P. v. d. Aa. Amsterd.
— von Seutter. Augsb.
Magellanstrasse, v. Le Maire. Amsterdam, Blaeu.
— von Mercator. Amsterd. ca. 1610.
South-America, Karte v. H. Moll. London ca. 1800.
— von Moll. London 1730.
Le Pérou, Karte von v. d. Aa. Amsterd. 1700.
— Tabula Amer. specialis geogr. Regni Peru, Brasiliae pp., von Homann. Nürnb. 1740.
Les Pays de Pérou et Chile, von Seutter. Augsb. 1750.
Peru, Karte von Janssonius. Amsterdam ca. 1640.
Paraguay, Karte von Janssonius. Fol.
Insulae Americanae in Oceano sept., v. C. de May. Amsterd. 1640.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Bengel, Gnomon Novi Test., ed. VIII, ed. Steudel.
Gottschall, Papierprinzesschen.
Entomolog. Jahrb., v. Krancher. 1897.
Matter, Leben Swedenborgs.
Ranke, röm. Päpste.
— Epoch. d. n. Gesch.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Kunst u. Handwerk. Zeitschr. d. bayr. Kunstgewerbe-Ver. Vollständige Reihe.
The Connoisseur. Vollst. Reihe.
Burlington Magazine. Vollst. R.
Münsterberg, japan. Kunstgesch.

Carl Singhof in Schwerin i. M.:
Westphalen. Monumenta inedita. Band 2—4.
Wendt, Mecklenb. Minschen.

v. Szalatnay in Jägerndorf:
Illustr. Ztg. Nr. 3808. 3809.

C. Winter in Dresden-A.:
Alles v. H. Arnold, — Adlersfeld, — Bartsch, — Bauditz, —Bloem, — W.Busch, — Courths-Mahler, Dahn, — Ebner-Eschenbach, — Frenssen, — Ganghofer, — Greinz, — Hauptmann, — Heer, — G. Hermann, — Herzog, — Heimburg, — G. Keller, — P. Keller, — Kellermann, — M. Kretzer, — P. Langenscheidt, — Lauff, — F. Lehne, — Lienhard, — Löns, — Maltzahn, — Marlitt, — C. F. Meyer, — Ompteda, — A. v. Perfall, — Polenz, — Presber, — Raabe, — Rantzau, — Renatus, — Rose-Moersberger, — Rosegger, — Schieber, — Schreckenbach, — Seidel, — Sell, — Sick, — Speck, — Speckmann, — Sperl, — Stratz, — Sudermann, — Viebig, — Zahn.

Siegfried Seemann, Berlin NW.:
Krafft-Ebing, Psychopath. sex.
Jägers Weltgesch. Bd. 4.
Bloch, Sexualleben.
Touss.-L., engl. Unterr.-Br. 56. A. Brief 1 a—8. Beil. 4.
Toldt, anatom. Atlas. Teil 5. 6. od. 7. Aufl. Grau geb.
Czerny, des Kindes Pflege u. Ernährung.
Schelling. Alles.

J. Max & Comp. in Breslau I:
*Sylvester-Spende eines Kreises von Freunden vaterländ. Geschichtsforschg. Abhdlg. (Wien 1850.)
Bodenstedt, 1001 Tag im Orient.
Brehms Tierleben. Ältere Aufl.
Virchow, Joh. Müller-Biographie. Bln. 1858.
Du Bois-Reymond, Gedenkrede auf Joh. Müller. 1860. (Akademie d. Wissensch.)
Schlesische Schlösser. 3 Bde.
Landleben. Jahrg. 1913, 14, 15. In Originalbind geb.
Wölfflin, Barock u. Renaissance.
Naturfreund oder Beiträge zur Schles. Naturgeschichte. 5. Jg. v. Endler von Scholz. 1808—18.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Briennerstr. 47:
*Theatrum Europaeum. Vollständ. u. schönes Exemplar.
*— do. Bd. 12 bis Schluss.
*Young, Portraits of the Emperors of Turkey. Lond. 1815.
*Brand, Wiener Kaufrufbilder.
*Pariser Coeffuren. Berlin 1779.
*Laborde, Choix de Chansons. Orig.-Ausg.

Fr. Weidemann's Bh., Hannover:
Bethmann, Hebezeuge.
Hanffstengel, Förderg. v. Massengütern. II.
Industriebau. Ältere Jgge.
*Schimper, Pflanzengeographie.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Bleich, Verhandlungen d. i. J. 1848 zusammenber. ständ. Ausschusses. Bd. 1—4.
*Temme, Lehrbuch d. preuss. Strafrechts. 1853.
*Otto, die preussische Staatsanwaltschaft. 1899.
*Stenglein, Kommentar über das Str.G.B. f. d. Kgr. Bayern. 1861—62.
*Krug, Kommentar z. d. Str.G.B. f. Sachsen. 1861.
*Schwarze, Kommentar z. Straf-Pr.-O. f. Sachsen vom 11. VIII. 1855. Bd. 1—2.
*Feilitzsch, sächs. Landesstrafrecht. Bd. 1—3.
*Breidenbach, Komm. üb. d. hess. Str.G.B. 1—2. 1842—44.
*Bopp, Kriminalgesetzgebung für Hessen. 1852.
*Constitutio criminal. Theresiana. 1769.
*Hoegel, Gesch. d. österr. Strafrechts. 1—2. Wien 1904—05.
*Baninza, Delineatio iuris crim. sec. const. Carolinam ac Theresianam. 1—2. Oeniponti 1733.
*Lammasch, Grdr. d. Strafrechts. 4. Aufl.
*Lohsing, oesterr. Strafprozessrecht. 1912.
*Rulf-Gleispach, Oesterr. Str.Proz. 1914.
*Plancke, syst. Darst. d. dtschn. Strafverfahrens. 1857.
*Weiske, Handb. d. Kriminalproz.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Dalman, Petra. 2 Bde.
(A) Fischer, Th., Mittelmeerbild.
(A) Erben, Simulat. nerv. Sympt.
(A) Gesetzsammlg., Preuss. 1909.
(A) Archiv f. Zellforschung. Kplt. u. einz.
(A) Materialien z. Kde. d. ält. engl. Dramas. 24—26. 27, I. 28. 29. 31. 32. 34, II. III.
(A) Arrhenius, kosm. Physik.
(A) Pernter, meteor. Optik.
(A) Brachit, Gangliennervensyst.
(A) Rundschau, Montan. I—VII.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Lehnes Färber-Ztg. 1912.
*Ranke, engl. Gesch. Geb.
*Schmoller, Grundriss d. Volkswirtschaftslehre. T. II.
*Dohme, Schwanenlieder.
*Kiepert, Lehrbuch d. alt. Geogr.
*Luther-Bibel. Gr. Erlanger Ausg.

Johs. Fassbender in Elberfeld:
*Beier, die höh. Schulen. 3. Aufl.
*Grosses Kneippbuch.
*Reventlow, deutsche Politik.
*Weltpanorama. XV.
*Liller Kriegszeitung. I, 1—30.
*Engl. u. französ. Klassiker in Originalausgaben.
*Bismarck, Gedanken. 5.—.

Louis Lamm in Berlin C. 2:
*Hartmann, Eisenmenger u. s. jüd. Gegner.
*Margarita, d. ganze jüd. Glaube.
*Hollanderski, les Israélites de Pologne.
*Bützowsche Nebenst. (Tychsen).
*Maimonides, More I, ed. Fürstenthal.
*Eisenmenger, entdecktes Judent.
*Wagenseil, Belehrg. d. jüd.-dt. Schreibart.
*Mitteilgn. z. jüd. Volksk. (Einz. u. kplt.)
*Portraits u. Autogr. v. Juden.
*Juden-Edikte, Judeneid-Formul.
*Thiele, jüdische Gauner.
Hebraica u. Judaica. Alles.

B. Behr's Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:
Deutsches Arzneibuch.
*Landolt-Börnstein, physik.-chem. Tabellen. 4. Aufl.
*Gmelin-Kraut, Handb. d. anorg. Chemie.
Homöopath. Monatsblätter.
*Kindborg, innere Medizin.
*Czerny-Keller, d. Kindes Ernähr.
*Luciani, Physiologie.

Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:
*1 Maschinen-Konstrukteur. Kplt. geb. oder in Heften. (Bonness & Hachfeld.)

M. & H. Becker in Berlin NW. 5:
*Luegers Lexikon. Neueste Aufl.

Paul Alicke in Dresden-A. 1:
*Merkel, topogr. Anatomie.
Entsch. in Civils. Bd. 56. 57.
Neue deutsche Rundschau 1909.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg:
*Wagner, Adolf, Lehr- u. Handb. d. polit. Oekonomie. 1. Abtlg., 1. Teil: Grundlagen d. Volkswirtschaft. 4. Aufl. Leipzig.
Angebote direkt erbeten!

M. Beckstein, München, Müllerstr. 1:
*Trautmann, Peter Nöckerlein.
*v. Wagner, das Jagdwesen in Württemberg unt. d. Herzögen.

Ortolf & Walther in Straubing:
*Kuhn, Kunstgeschichte.
*Herders Konv.-Lex.
*Wetzer u. Weltes Kirchenlex.
*Kraus, Realenzyklop.
*Buchberger, Kirchenlexikon.
*Busl, Predigten. Bd. 10: Festtagspredigten.
*Kirsch-Luksch, Kirchengesch. Lfg. 3, 4 u. 6.
*Felsen, neutestamentl. Zeitgesch.
*Sang u. Klang. Alle Bände.
*— do. Bd. 1 u. 2.
*Schumacher, Leben Jesu.
*— Leben Mariae.
*Strindbergs sämtl. Werke.
*Haec loquere = Wochenschrift f. homil. Wissenschaft. Wien. Jg. I a. III a. III b. IV a.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Baier, Stralsund. Gesch. 1902.
*Fischnaler, Urkdn. v. Stertzing. 1902.
*Goltz, Kriegs- u. Heerführ. 1901.
*Gritzner, Standeserhöhgn. 1874.
*Gümbel, Gesch. d. Kirche d. Pfalz. 1887.
*Hassaurek, unt. Span.-Amerikan.
*Keller, Balth. Neumann. 1896.
*Lehmann, Grafsch. Hanau. 1863.
*Lotze, Gesch. v. Münden. 1909.
*Mayer, Gesch. d. Eisenbahn. 1911.
*Mitteilgn. d. numismat. Ges. II. III. 1884.
*Möllinger, Architektur. 1897.
*Naeher, Burgen d. Pfalz. 1887.
*Gesch. d. 4. Inf.-Rgts. Nr. 30.
*Sello, Gesch. v. Oestringen. 1898.
*Staffel, W.buch d. Ober-Els. 1876.
*Mosbach, Kriegsgeschichte. 1883.
*Müller v. Königswinter, dram. Werke.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Horde, Kohlenwasserstoffe.
*Ohlmüller u. Spitta, Unters. d. Wassers.
*Post, chem.-techn. Analyse.
*Nernst, theoret. Chemie.
*Hager, Mikroskop.
*Ihering, Maschinenkunde f. Chemiker.
*Bersch, chem.-techn. Lexikon.
*Blücher, Auskunftsbuch.
*Hinrichsen u. Taczchak, Steinkohlenchemie.
*Meyer-Jacobson, org. Chemie. I, 1. 2. II, 1—3.
*Lunge-Berl, Taschenbuch.
*Jurisch, Salpeter.
*Höhnel, Mikrosk. d. Farbstoffe.
*Heine, Baumwolle.
*Beilstein, Handb. d. org. Chemie. 5 Bde.
*Bender u. Erdmann, chem. Präp.-Kunde.
*Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden.
*Meyer, organ. Verbindungen.
*Stähler, Arbeitsmethoden d. org. Chemie.
*Erdmann-Köthner, Naturkonst.

Rob. Friese's Bh. in Chemnitz:
*Martin, Naturgeschichte. 4 Bde.
*Dächsel, die Bibel. 7 Bde.
*Strohmeyer, Psychologie.
*Schiller, Handb. d. Pädagogik.
Angebote direkt.

Gg. Kleiter in Passau:
*Casanova, Memoiren. Ausg. von Alvensleben, durchgesehen von Schmidt. (Dessau, Neubürger.) Komplett.
Angebote direkt.

Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar:
1 Zygmunt Graf Krasiński, ungöttliche Komödie. (Lpzg. 1841.)

Jul. Hermann's Bh., Mannheim:
*Briefe d. Gener. v. Kretzschmar.

Heinr. Hugendubel in München:
Hochstetter, Naturgesch. d. Pflanzenreichs.
Weichmann, Poesie d. Niedersachsen.
Brockes, Bethleh. Kindermord.
— der gemarterte Jesus.
Schweitzer, Bach.
Atlas d. Alpenflora. Reg. u. Text.
Kleinwächter, Nationalökonomie.
Stern, letzte Humanisten.
Beck, K., Janko.
Goebel, Organographie.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:
*Zimmermann, Zentrum.
*Deutsche Justizstatistik. Jg. 11.
*Plenge, Crédit mobilier.
*Brentano, Wertlehre.
*Brandes, Lassalle. 1. Aufl.
*Husemann, Pflanzenstoffe.
*— Arzneimittellehre.
*Heffter, über standesmäss. Ehen d. hohen Adels.
*Dönniges, Ebenbürtigkeitsfrage d. Graf. Gustav zu Sayn-Wittgenstein.
*Wagner, Zettelbankpolitik.

Fred. Muller & Co., Amsterdam:
Küsel, M., Figuren bibl. Historien Alten u. Neuen Testam. 1679.
Bibelsch Thresoor, hrsg. v. Schabalie. Amsterdam 1650.
Cramer, Kapellen. Text, Tl. 1, Seite 19—21.
Stoll, Aanhangsel op Cramers Kapellen.

Ak.Bh. v. C.Skopnik, Berlin NW. 7:
*Gerok, der Heimat zu. 1893.
*Engel, Goethe.
*Aristophanes, übers. v. Droysen.
*Wieseler, Theatergebäude und Denkmäler d. Bühne.
*Hegel, Logik.
*Schleiermacher, Harmonie.

Axel Juncker's Bh. (K. Schnabel) in Berlin W. 9:
Treitschke, H. v., dtsche. Gesch., — Briefe, — histor. u. polit. Aufsätze.
*Meyers Konv.-Lex.
Kinsky, Katalog d. musikhistor. Museums von Heyer in Köln. 2 Bände.
Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik.
Meier-Gräfe, d. grossen Engländ.
Kraus, die chines. Mauer.

Holze & Pahl in Dresden:
Studio 1913.
Bunge, Physiologie. Neueste Aufl.
Lahmann, Reform uns. Kleidung.
van de Velde, de Kleeding.
Ranke, Blutverteilung.

Carl R. Moeckel in Zwickau:
*Casanova, hrsg. v. Conrad. 6 B.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. mit Regal.

A. Bergstraesser in Darmstadt:
1 Bopp, hess. Ständeverfassg.

SLUB
Wir führen Wissen.

F. Rohracher in Lienz, Tirol:
*Zeitschr. d. D. u. Ö. Alpenver. Bd. 1—2 (1869—71), 4 (1873), 9 (1878), 10 (1879). A. e. Hfte.
*Jahrbuch d. Alp.-V. IX. (1873).
*Weiss' Weltgeschichte. Nur 3. od. neuere Aufl. Geb.
*Monumenta Conciliorum generalium sec. XV. Tom. 1, 2. Vindob. 1857, 73. Fol. Auch einz.
*Ottiger, Theologia fundamentalis. 2 voll. (Herder.) 1897—1911.

G. A. Grau & Co. in Hof a. S.:
*Biese, Lit.-Gesch. 3 Bde. Geb.
*Lindau, e. unglückl. Volk.

L. Saunier's Buchh. in Danzig:
1 Langbein, Handbuch d. elektr. Metallniederschläge. J. Klinkhardt, Leipzig. 10.—.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schönherr, Dir. u. indir. Methode im neusprachl. Unterr. no. ℳ 1.95.
Voigt, Exkursionsbuch z. Stud. d. Vogelstimmen. 6. Aufl. Geb. no. ℳ 2.25.
Schulz, Häusl. Blumenpflege. (Nat. Bibl.) Geb. no. ℳ 1.25.
Kalb, Spuren der Eiszeit. (Berl. Heimatb.) no. ℳ —.18.
Marcks, Männer u. Zeiten. 2 Bde. Geh. no. ℳ 7.50, geb. no. ℳ 9.—
Philipp, Die deutsche Jugendwehr usw. no. ℳ —.45.
Roller, Hausaufgaben u. Höhere Schulen. Geh. no. ℳ 2.10, geb. no. ℳ 2.40.
Strzygowski, Bild. Kunst d. Gegenwart. Geb. no. ℳ 3.60.
Wissenschaft u. Bildung. Geb. no. ℳ —.93.
v. Aster, Kant (80).
Birt, Zur Kulturgesch. Roms (53). 2. Aufl.
Das Christentum (50).
Dannenberg, Zimmer- u. Balkonpflanzen (58). 2. Aufl.
Diehl, Das alte Rom (67).
Dyroff, Einführung in d. Psychologie (37). 2. Aufl.
Eversheim, Elektrizität (13).
Fischer, Grundzüge d. deutschen Altertumskunde (40).
Geiger, Rousseau (21).
v. d. Leyen, Das Märchen (96).
Lienhard, Einführg. in Goethes Faust (116).
Machaček, Die Alpen (29).
Meßer, Gesch. d. Philosophie II (108), u III (109).
Miehe, Bakterien (12).
v. d. Pfordten, Mozart (41).
Rosen, Pflanzenwelt (42).
Schering, Musikalische Bildung (85).
Steinhausen, Deutsche Kultur im Mittelalter (88).
Sütterlin, Lautbildung (60).
Tillmanns, Mod. Chirurgie (31).
Weber, Die moderne Großstadt (33).
Wenzig, Weltanschauungn. (14).
Winckler, Die babylon. Geisteskultur (15).

Wir bitten um gef. recht baldige Rücksendung der Werke. Nach dem **15. Nov. d. J. würden wir die Rücksendung ablehnen müssen.**

Leipzig, 15. August 1916.

Quelle & Meyer.

Sofort zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Expl.:

Abel, Bakteriolog. Taschenbuch. 19. Aufl. ℳ 1.90 no.
Bach, Anleitung u. Indicationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe. (Würzb. Abh. Bd. XV 1/2.) ℳ 1.30 no.
Lang, Am Sagenborn d. Bayernlandes.
Bändchen 13. Schöne Rittersagen. ℳ —.27 no.
Bändchen 14/15. Sagen von Zwergen und Geistern. Je ℳ —.27 no.

Würzburg, 15. August 1916.

Curt Kabitzsch Verlag
Kgl. Univ.-Verlagsbuchhändler.

Umgehend zurück

erbitten wir über Leipzig alle remissionsberechtigten Exemplare von

Fischer, Max, Heinrich Heine, der deutsche Jude. 8°. In Pappband geb. ℳ —.80.

Für baldigste Erfüllung unserer Bitte sind wir sehr verbunden.

Nach dem 19. November bedauern wir hiervon keine Remittenden mehr annehmen zu können.

Stuttgart, den 19. August 1916.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachfolger.

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schöll, Obst und Trauben als Nahrungsmittel. 75 ₰ no.,

da es uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen fehlt.

Für direkte Rücksendung von 5 und mehr Expl. bis 31. August vergüten wir das Porto.

Stuttgart.

Mimirverlag, G. m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Suche für mein lebhaftes Sortiment in Garnisonstadt d. Prov. Sachsen zu **baldigem** Eintritt einen Gehilfen, der **auch imstande wäre, mich einige Wochen zu vertreten.** Angeb. unter W. 1680 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Expeditionsgehilfe mit Sortimentskenntn., auch Kriegsinvalid u. militärfrei, f. sofort od. 1. Okt. gesucht. Flottes und gewissenhaftes Arbeiten Bedingung. Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Y. 1670 erbeten.

Grossobuchhandlung.

Flott u. sicher arbeitende Dame, die Zeitschriftenexpedition beherrscht u. Sortimentskenntnisse besitzt, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanspr. an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter X. 1671 erbeten.

Zum baldigen Antritt, spätestens zum 1. Oktober suchen wir einen **tüchtigen Gehilfen** od. auch eine Gehilfin. Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Léon Saunier's Buchhhdlg., Stettin.

Stuttgart.

Wir suchen für unsere Expedition mögl. bis 1. September, spätestens 1. Oktober einen jungen arbeitsfreudigen Gehilfen. Auch Herren aus dem Sortiment, die eben die Lehre verlassen, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche und beigefügtem Bild melden.

Stuttgart.

J. Engelhorns Nachf.

Für unsere

Auslieferungs-Abteilung

suchen wir bis zum 1. Oktober, wenn möglich auch früher, einen in allen mit einer größeren Auslieferung zusammenhängenden Arbeiten gut vertrauten Gehilfen, der gewissenhaft und zuverlässig zu arbeiten gewöhnt ist und namentlich auch über gute Firmenkenntnis verfügt. Der Posten eignet sich auch für Kriegsbeschädigte. Es wollen sich nur gut empfohlene jüngere Herren mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsangabe melden.

Rempten.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Für Auslieferung meines Verlags und Führung der Buchhändlerkonten suche ich zum 1. Okt. d. J. einen gewissenhaften und fleißigen jüngeren

Gehilfen

(auch Kriegsbeschädigten)

mit guten Zeugnissen. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die

Hofbuchhdlg. Staadt, Wiesbaden.

Wir suchen

auf den 1. Oktober, früherer Eintritt möglich und erwünscht, einen tüchtigen erfahrenen Herrn zur Leitung unserer

Verlagspropaganda-Abteilung.

Es ist uns nur gedient mit einem Herrn, der das ihm übertragene Arbeitsgebiet übersieht und die von der Geschäftsleitung angeordneten Maßnahmen selbständig durchführt. Da die Abteilung in der Entwicklung steht und erst nach dem Krieg völlig ausgebaut werden kann, ist organisatorische Begabung erwünscht. Zeichnerische Begabung ist nicht nötig, da Künstler im Hause. Hingegen sind stilistische Gewandtheit und solide buchhändlerische Fachkenntnisse Bedingung. Bewerber müßten auch warmes Verständnis für ernste, auch religiöse Literatur haben. Die Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt. Tantièmen sind in Aussicht genommen. Auch jüngere Herren, die keinerlei Einberufung mehr zu gewärtigen haben und die verlangten Eigenschaften besitzen, können Berücksichtigung finden.

Ausführliche Angebote, womöglich mit Bild und Zeugnisabschriften erbitten wir direkt an uns.

Rempten, den 14. August 1916.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtigen kathol. Sortimentsgehilfen mit guten Literaturkenntnissen.

Gefällige Angebote erbitten wir mit Angabe des verlangten Gehaltes und mit Bild. Herren, die auch im Kunsthandel Bescheid wissen, bevorzugt.

Cöln, Minoritenstr. 19 a.

J. & W. Boisserée,
Buch- und Kunsthandlung.

Tüchtiger, erfahrener Buchhändler (Herr oder Dame) für rheinische Großstadt sofort oder später mit gutem Gehalt in lebhaftes Sortiment gesucht. Angenehme, selbständige Dauerstellung.

Angebote an

K. K. Hoflieferant
Karl Drobnig, Düsseldorf, Oststraße 93.

Lehrling (Bub od. Mädel) gesucht. Aufnahme in d. Familie, vegetarische Lebensweise.

Fr. Paul Lorenz,
Verlag u. Sort., Freiburg (Bad.).

Jüngerer Gehilfe, ev. Gehilfin,

zum 1. Oktober oder früher für meinen Fachzeitschriftenverlag gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde Stellung. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschr. erbeten.

Wilhelm Knapp, Halle a/S.

Zum 1. Oktober od. auch früher suchen wir zu dringend notwendiger Erweiterung des Personals noch einen jüngeren Gehilfen für Ladenverkehr und Lager. Einige Erfahrungen in großstädtischen od. Universitätsgeschäft. sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Herren, deren Bewerbung um die vor einigen Wochen ausgeschriebene Stelle infolge der schnellen Erledigung keine Berücksichtigung finden konnten, werden event. um freundliche Wiederholung ihres Angebotes ersucht.

Breslau. **J. Max & Comp.**

Großer Berliner Verlag

(Arbeitszeit 9—5 Uhr) sucht möglichst bald, spätestens aber zum 1. Oktober

für d. Vertriebsabteilung

einen zuverlässig arbeitenden

Gehilfen.

Gut empfohlene, militärfreie Herren — auch Kriegsverletzte —, die Erfahrungen im Vertriebswesen haben, geschickt im Entwerfen von Anzeigen und Prospekten sind, sowie korrespondieren können, wollen ihre Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. K. 1666 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Zum 1. Oktober 1916 suche ich für meine Buchhandlung einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen oder ein mit allen buchhändl. Arbeiten vertrautes Fräulein.

Angeb. mit Bild und Gehaltsansprüchen an

R. Goldmanns Buchhdlg.,
Forst (Lausitz).

In Expedition und Kontenführung

erfahrener **junger Gehilfe** oder **Gehilfin** für 1. Oktober oder früher gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild an die

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck München

Zum baldigen Antritt suche ich einen jungen, tüchtigen **Gehilfen**, der eben die Lehre verlassen haben kann oder demnächst verläßt in angenehme und dauernde Stellung.

Gef. Angeb. m. Gehaltsang. unter 100 durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

Zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. Oktober suche ich für mein

Sortiment

noch einen tüchtigen, gut empfohlenen

Gehilfen

und eine buchhändlerisch geschulte, arbeitsfreudige

Dame,

die besonders im Zeitschriftenversand bewandert ist.

Beide Posten werden bei entsprechender Leistung gut bezahlt. Einige Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe der Militärverhältnisse an

Otto Meissner,
Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung,
Hamburg.

Suche für bald noch zwei Damen mit guten Literaturkenntnissen und guter Handschrift. Angeb. bitte ich Zeugnisabschr. und Photographie beizufügen.

Bonn. **Ludwig Röhrscheid.**

Zum bald. Antritt, spätestens 1. 10. d. J. suche ich für mein Sortiment einen jüng., gut empf. Gehilfen oder Gehilfin.

Beuthen O/S. **Oscar Waeldner.**

In unserem Hause ist die Stelle eines Sortimentsgehilfen zu besetzen.

Eintritt spätestens 1. Oktober 1916. Angebote mit Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche erbitten

Gilhofer & Ranschburg,
Wien.

Zum sofort. Antritt, spätestens 1./10. selbst. arbeit. Gehilfe **gesucht.** Gefl. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. bei freier Stat. umgehend erbeten.

F. H. W. Reichenau's Buchhandlg.
Harburg a. E.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir für den Ladenverkehr

jungen Gehilfen oder Gehilfin.

Gute Literaturkenntnisse sowie Gewandtheit im Bedienen e. anspruchsvollen Kundschaft sind Bedingung. Schriftliche Bewerbungen m. Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. und Bild erbeten.

Leipzig.
Roßbergsche Buchhdlg.,
Wilhelm Schunke.

Suche zum 1. September gewandten, mit guten Literaturkenntnissen ausgerüsteten militärfreien Sortimenter. Der Posten ist selbständig. Aussicht auf spätere Selbständigmachung ist vorhanden. Gute Handschrift, Kenntnisse der Buchführung sind nötig. Angebote mit Gehaltsanspr. u. A. Z. ⌗ 1687 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Reisender,

erste Kraft, seit über 12 Jahren gut eingeführt im Buch- und Kunsthandel, sucht lohnende Betätigung. Angebote unter „Erfolgreich" Nr. 1682 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändlerin

mit besten Zeugnissen, 4½ Jahre im Sortiment, jetzt Privatsekretärin, sucht Umstände halber für sof. **Vertrauensstellung als Privatsekretärin in Berliner Verlag.**

Briefe mit Gehaltsangabe unter ⌗ 1676 durch die Geschäftsst. des Börsenvereins.

Antiquariat. Berlin.

Tüchtiger, gewandter Buchhändler und Antiquar mit langer Auslandspraxis in bekannter Firma sucht für zirka 6 Stunden täglich Beschäftigung in einem Berliner Buch- und Kunstantiquariat.

Suchender ist bei praktischer Veranlagung schneller, peinlich gewissenhafter und exakter Arbeiter mit liebenswürdigen Umgangsformen u. taktvollem Auftreten.

Gehalt vorerst Nebensache, später nach Leistung.

Angebote unter Sch. ⌗ 1690 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Livländer (Balte), 20 Jahre alt, Gymnasialbildung, aus guter Familie, sucht Stelle als **Lehrling** oder **Volontär** bei sofortiger Vergütung. Nähere Auskunft durch Professor **Watzinger** in **Kiel**, Adolfstr. 85.

Verlag.

Tüchtiger jüngerer Gehilfe mit 4½ jähriger Praxis, militärfrei, sucht zum 1. Oktober oder später Stellung. Angebote an

M. Riegel, Braunschweig, Fallersleberstr. 46.

Für **gebildete** 19jähr. **Dame** von sympath. Äußern, weltgewandt, die als **Erste** die höh. Extr.-Abtlg. der Buchhdl.-Lehranstalt verließ und eine dreimonat. prakt. Lehrzeit im Sortiment in Münchner erstkl. Buchhdlg. hinter sich hat, wird f. 1. Oktober, ev. früher pass. **Stellung** gesucht.

Gef. Angeb. unter **M. U. 98** an **Rudolf Mosse, Wunsiedel.**

Dame, 7 Jahre im Verlag u. Barsort. tätig, m. allen buchhändl. Arbeiten vollst. vertr., sucht zum 1. Sept. Stellg. Angenehm wäre auch Stellg. für nur halbe Tage.

Gefl. Angeb. u. G. B. ⌗ 1686 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weißensee.

Bindfaden, Kordel,

vollwertiger Ersatz mit und ohne Drahteinlage, äußerst dauerhaft. Kilo von ℳ 2.50 an.

Franken & Lang,
Elberfeld. Fernspr. 1772.

Grundstück in Berlin.

Bei geringer Anzahlung, von 25 000 ℳ, ist in der Potsdamer Straße, der verkehrsreichsten Geg. Berlins, nahe der Hochbahn, ein ruhig gelegenes Gartengrundstück zu verkaufen, das sich für buchhändlerische Betriebe besonders eignet. Anfragen erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter ⌗ 1157.

Schneidemaschine,

35 cm Schnittlänge,
5 cm Einsatzhöhe

oder etwas größer, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.**
Angebote direkt.

Julius Baedeker
Inh. H. Fr. Möhlmann,
Düsseldorf, Blumenstr. 19.

= Berlin. =
Für die Nachm.-Stunden (4—8) sucht erf. Verlagsgeh., gel. Sort., Nebenbeschäftigung. Verlag oder Sort. Gef. Ang. u. ## 1583 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Otto Petersen in Essen a/Ruhr sucht gegen Kasse für Leihbibliothekszwecke eine größere Anzahl **gut erhaltener** gebund. Romane erster Autoren. Angebote mit Verzeichnissen direkt erbeten.

Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — *Grosssortiment*
empfehlen
den Herren **Verlegern** ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr Grossosortiment,
den Herren **Sortimentern** ihre *kombinierten, günstigen* Kommissionsbedingungen.

Restauflagen von Romanen, Novellen, Erzählungen, Reisebeschreibungen, Geschenkwerken u. a. Literatur kaufen wir jederzeit.
Bemusterte billige Angebote erbeten.

Berlin W. 9, Köthenerstraße 16.

Paul Franke,
Inh. **Paul Franke & Rudolph Henssel** G. m. b. H.

Todesanzeigen.

Hannover, den 16. August 1916.

Nach mehrtägiger Krankheit entschlief heute der Teilhaber unserer Firma

Buchhändler
Georg Knothe

Seine vornehme Gesinnung, sein anspruchsloses Wesen, seine unermüdliche Pflichttreue, mit der er über die Grenze seiner Kräfte hinaus rastlos für das Gedeihen der Firma wirkte, lassen eine unausfüllbare Lücke in unserem Betriebe entstehen.

Ich habe in ihm einen lieben Freund und Mitarbeiter verloren.

Oscar Schmorl
i/Fa. Schmorl & von Seefeld Nachf.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. d. M., mittags 12 Uhr von der Kapelle des Strangrieder Friedhofes ab statt.

Am Mittwoch, den 11. August, verschied nach kurzem Krankenlager unser Ehrenmitglied der Buchhändler

Herr Georg Knothe
i. Fa. Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover.

Unser Verband verliert in dem Verstorbenen eins seiner ausgezeichnetsten Mitglieder, das sowohl als hervorragend tüchtiger Buchhändler wie als Mensch sich die größten Verdienste um unsern Verband erworben hat. In selbstloser Hingabe und oft unter Hintenansetzung seiner Gesundheit hat er zahlreiche Ehrenämter, darunter mehrere Jahre das Amt des 1. Vorsitzenden bekleidet und die Vereinsinteressen nach jeder Richtung hin gefördert. Seine streng rechtliche, liebenswürdige und hilfsbereite, sich selbst stets bescheiden im Hintergrund haltende Persönlichkeit hat ihm unser aller Liebe gewonnen, und dankbar trauernden Herzens stehen wir an seiner Bahre.

Der Vorstand
des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig.
Joh. Neumeyer-Braunschweig, Vorsitzender. **Georg Schmidt-Hannover,** Schriftführer.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Buchhandelsamt und Lehrlingsausbildung. S. 1093. — Aus dem schwedischen Buchhandel. VI. S. 1094. — Kleine Mitteilungen. S. 1096. — Personalnachrichten. S. 1096. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5289. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5291. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 5292. — Anzeigen-Teil: S. 5293—5320.

Akad. Bh. Conr. Skopnik 5317.
Alicke in Dr. 5317.
Althoff, Th., in Le. 5317.
Appelhans & Comp. 5296
Asher & Co. 5317.
Baedeker in Düss. 5320.
Baer & Co. 5317.
Bartels in Weiß. 5319.
Barth, J. A., in Le. 5313
Beck'sche Verlbh. in Mü. 5319.
Beckshe Bh. in Nördl. 5314.
Becker, M. & H., in Bln. 5317.
Beckstein 5317.
Behrendt in Bonn 5316. 5317.
Behrs, B., Bh. in Brln. 5317.
Bergstraeßers Hofbuchh. 5317.
Bernklau 5316.
Björck & B. 5316.
Boisserée, J. & W., 5318.
Breslauer 5316.
Buchh. Forst A.-G. in Antw. 5316.
Busch, M., in Le. 5320.
Cotta'sche Bh. Nchf. 5318.
Deubler 5314.
Drobnig in Düss. 5318.
Dultz & Co. 5316.
Du Mont-Schaubergsche Buchh. 5315.
Eberhardt, P., in Le. 5301. U 1.
Eckardt in Lüdensch. 5315
Engelhorn's Nf. in Stu. 5318.
Faßbender in Elbf. 5317.
Fock G. m. b. H. 5316. 5317.
Foerster, Fr., in Le. 5320
Franke, P., in Brln. 5320
Franken & L. 5319.
Freytag, G., G. m. b. H. in Le. 5294.
Friese's Bh. in Chemnitz 5317.
Gelbe Verlag 5297.
Geschäftsst. d. B.-V. 5293 5300. 5314.
Gilhofer & R. 5319.
Goldmanns Bh. in Forst 5319.
Gottschalk 5314.
Grau & Co. in Hof 5318.
Grüneberg's Buchh. in Brau. 5316.
Hanfstaengl's Nachf. in Brln. I 2.
Häusler & T. 5315.
Helwingsche Verlbh. in Hannov. 5314.
Hendels Bh. in Halle 5314.
Herbig, Fr. L., in Le. 5293.
Hermann, H. S., in Brln. U 4.
Hermann in Mannheim 5317.
Hermes, R., 5293.
Hesse & Becker 5315.
Hiersemann 5316.
Holze & Pahl 5317.
Hoster in Winterth. 5315.
Hugendubel 5317.
Inselverlag 5311.
Jügels Verl. in Frkf. a. M. 5296.
Junckers, A., Buchh. in Brln. 5317.
Kabitzsch Verl. in Würzb. 5318.
Kiepenheuer Verlag 5317.
Kleiter in Passau 5317.
Klinkmüller 5317.
Knapp in Halle 5319.
Korn in Brsl. 5294. 5296.
Kösel'sche Bh. in Kempt. 5318 (2).
Lamm, L., in Brln. 5293. 5317.
Lang, K. A., in Mü. 5293.
Lenz, O., in Le. 5314.
»Lexkam« Verlag 5294.
Lorentz in Le. 5316.
Lorenz, F. P., in Freib. 5318.
Lorenz, G., in Salzburg 5315.
Ludwig in Neiße 5314.
Lutz, R., in Stu. 5298. 5300.
Maloia 5317.
Matthes, E., in Le. 5298.
Max & Comp. 5316. 5319.
Maurische Bh. in Salzb. 5314.
Meißner, O., in Ha. 5319
Mimir-Verlag 5318.
Missionshdlg. in Hermannsb. U 4.
Moeckel in Zwick. 5317.
Möllers U.-B. in Lund 5315.
Montanus 5312.
Mosse, R., in Wunsiedel 5319.
Muller & Co. in Amst. 5317.
Müller, K. J., in Brln. 5315.
Oesterheld & Co. U 3.
Orania-Verlag I 4.
Ortolf & W. 5317.
Paetel, Gebr., 5306.
Petersen in Essen 5320.
Puttkammer & M. 5315.
Quelle & Meyer 5318.
Reichenau's Bh. 5319.
Reuß & Itta 5299.
Riecker's Bh. in Pforzh. 5316.
Riegel in Brau. 5319.
Ringier & Cie. 5296.
Rohracher in Lienz 5318.
Röhrscheid in Bonn 5319.
Rosenthal, J., in Mü. 5316.
Roßberg'sche Bh. in Le. 5319.
Roth, E., in Gieß. I 1.
Rühl's Bh. in Bautzen 5315.
Saunier's Bh. in Danzig 5318.
Saunier's Bh. in Stettin 5318.
Schauenburg in Lahr 5313.
Schmorl, O., in Hannov. 5320.
Schneiders Bh. in Kirchberg 5314.
Schoetz, R., in Brln. 5300. 5314.
Schulze, Th., in Hannov. 5314.
Schulz & Co. in Plauen 5314. 5316.
Schuster & L. 5309.
Schweitzer, J., Sort. in Mü. 5317.
Seemann, S., in Brln. 5316.
Selbstverl. d. Dt. Apoth.-Ver. 5293.
Siegismund, B., in Bln. 5308.
Singhof 5314. 5316.
Speidel & W. 5293.
Staadt 5318.
Stalling 5307.
Strauß'sche Bh. in Frkf. a. M. 5315.
Struve's Bh. in Eutin 5315.
Szalatny 5316.
Tempsky in Wien 5294.
Teubner, B. G., in Le. 5310.
Uhl 5296.
Ulbrich, Gebr., in Brln. 5315.
Ullstein & Co. 5293.
Velhagen & Kl. in Biel. 5302. 5303. 5304. 5305.
Verlagsanst. vorm. G. J. Manz in Reg. 5317.
Verlagsanst. f. Zuckerindustrie 5293.
Verlag d. Christl. Welt 5313.
Verlag v. Klasing & Co. in Brln. 5300.
Verlag d. »Lust. Blätt.« I 3.
Verlagsinst. R. Kühn in Le. 5314.
Vorstand des Buchh.-Ver. Hannov.-Braunschweig 5320.
Waeldner, O., in Beuth. 5319.
Watzinger 5319.
Weidemann's Buchh. in Hannov. 5316.
»Welt-Verlag« in Eßl. 5293.
Wimmer's Bh. in Nordh. 5316.
Winter in Dr. 5316.
Wunderlich, A., Verl. in Le. 5314.
Xenien-Verlag 5295.
Zuckschwerdt in Weimar 5316.

wurde die Ausstellung hauptsächlich durch ihren Zweck gerechtfertigt. Die Einnahmen davon flossen nämlich dem »Roten Kreuz« zu. Das schwedische »Rote Kreuz« hat während des Krieges ein umfangreiches Liebeswerk ausgeübt. Nicht nur, daß es bei den Invalidentransporten durch Schweden erfolgreich mitgeholfen hat, es sind auch große Expeditionen mit Liebesgaben nach den entferntesten Gefangenenlagern Rußlands entsandt worden. Bekanntlich fand in Stockholm unter dem Vorsitz des Prinzen Carl ein Kongreß von hervorragenden Vertretern Deutschlands, Österreichs, Ungarns und Rußlands statt, um verschiedene Fragen zur Verbesserung des Loses der Kriegsgefangenen zu besprechen. In Stockholm ist auch eine Kommission zur Versorgung der Kriegsgefangenen mit guter Lektüre gebildet worden. Ein Aufruf der Kommission, Bücher und Lesestoff zu schenken (vorwiegend Sprachlehrbücher, Wörterbücher, wissenschaftliche und schöne Literatur), war von dem Prinzen Carl, der Kronprinzessin, dem Erzbischof Söderblom und anderen unterzeichnet.

Wenn ich über die literarischen Ereignisse spreche, scheint es unmöglich, am Theater vorbeizugehen, da wir in diesem Frühjahr wenigstens zwei Riesenerfolge dramatischer Dichtungen erlebten. Es waren Strindbergs »Gustaf III.« im Intimen Theater und Hofmannsthals »Jedermann« im Königl. Schauspielhaus. »Gustaf III.« gehört wohl nicht zu den bedeutendsten Schöpfungen Strindbergs, behandelt aber eine Periode der schwedischen Geschichte, die in der glänzenden Gestalt des genialen Königs verkörpert wurde und noch immer in der Volksseele eine schwärmerische Empfindung weckt. Die Aufführung war in jeder Beziehung künstlerisch. Doch verhielt sich die Kritik der Dichtung gegenüber, wie fast immer, wenn es Strindberg gilt, etwas kühl. Das Publikum scheint dieses Verhalten nicht zu teilen; denn es füllte wohl 4 Monate lang Abend für Abend das kleine Theater. »Jedermann« kam in ganz vorzüglicher Ausführung heraus, die sich der deutschen würdig zur Seite stellen darf, und ist jedenfalls ein gewaltiger Erfolg mit im voraus ausverkauften Häusern geworden. Nach der Kritik zu urteilen, ist die Aufführung das größte bühnenkünstlerische Ereignis des Spieljahres gewesen. Ferner wurde Schönherrs »Weibsteufel« von »Svenska Teatern» recht gut gegeben, vermochte sich aber nicht lange auf dem Spielplan zu halten.

Der außerordentlich niedrige Kurs des deutschen Geldes hat sich auch im Buchhandel fühlbar gemacht. Anfang des Jahres beschlossen die Stockholmer Sortimenter, den Preis von deutschen Büchern um 10 % herabzusetzen. Dann sank der Kurs noch tiefer, und es wurde behauptet, größere Abnehmer ließen ihre Bücher direkt aus Deutschland kommen. Kürzlich wurde beschlossen, die Mark vorläufig mit 70 Öre zu berechnen. Inwiefern dies notwendig war oder berechtigt ist, will ich nicht beurteilen. Weshalb sollte der Buchhändler nicht wie andere Kaufleute von der Lage des Geldmarktes profitieren? Hat man jemals gehört, daß andere Geschäftsleute ihre Waren billiger verkaufen, weil der Markkurs abnorm niedrig ist? Ich glaube, das Gegenteil ist der Fall. Aber bei Büchern verlangt das liebe Publikum manchmal sogar Preisberechnung nach dem Tageskurs der Banken. Die Preisberechnung bei ausländischen Büchern ist übrigens in Schweden immer schwierig gewesen. Die größeren Firmen, die mit den ausländischen Verlegern in reger direkter Verbindung stehen und einen wesentlichen Bedarf haben, wollen den Wünschen des Publikums weitestmöglich durch niedrige Kursberechnung entgegenkommen und können es natürlich auch tun, ohne daran Verluste zu erleiden. Die kleineren Firmen dagegen, die ihren Bedarf aus zweiter Hand beziehen müssen, können bei ausländischen Büchern keinen Gewinn erzielen. Übrigens soll, wie verlautet, auch eine direkte Konkurrenz mit Rabattnachlaß vom Ausland, besonders von Deutschland, sich fühlbar machen. Wohl um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, berechneten bisher die Stockholmer Buchhändler bei wissenschaftlicher und fachlicher Literatur stets die Mark mit 90 Öre, während diese Berechnung bei Belletristik und damit verwandten Literaturgattungen nur angewandt wurde, wenn der Preis 15 ℳ überstieg. Sonst müßte man eine derartige Berechnung als abnorm ansehen, denn gerade wissenschaftliche u. dgl. Bücher werden ja von den Verlegern am schlechtesten rabattiert. In der letzten Sitzung des Zentralausschusses des Schwedischen Sortimentervereins wurde beschlossen, an den Börsenverein die Bitte um geeignete Maßnahmen zur Verhinderung dieses Wettbewerbs zu richten. Wenn man aber den früher bekundeten Standpunkt des Börsenvereins kennt, muß stark bezweifelt werden, daß dieser Schritt Erfolg haben wird. Die Satzungen des Börsenvereins, wie wohl auch diejenigen der schwedischen Sortimenter- und Verlegervereine können nur für den inländischen Geschäftsverkehr Geltung haben und haben keinen Einfluß auf Angelegenheiten des Auslandes. Ein Druck kann in dieser Beziehung seitens des Börsenvereins offenbar nicht ausgeübt werden. Die Anregung zur Herabsetzung des Buchhändlerkurses dürfte wohl aus Dänemark über die südschwedische Universitätsstadt Lund gekommen sein. Die dänischen Buchhändler haben schon seit einiger Zeit den niedrigeren Kurs auf Markwährung berechnet. Den Franc berechnet man sogar trotz der hohen Portokosten dort immer noch mit 80 Öre. Eine Reise von dem Lund benachbarten Malmö nach Kopenhagen kostet nur ein paar Kronen, und angeblich ließen viele Bücherkäufer der Gelehrtenstadt ihre Bücher in Kopenhagen wegen des niedrigeren Preises einkaufen. Nun muß aber erwähnt werden, daß das Paketporto zwischen Deutschland und Schweden abnorm hoch ist. Während ein 5 Kilo-Paket von Deutschland nach Dänemark nur 80 ₰ kostet, muß man für ein solches nach Schweden genau das Doppelte zahlen, obwohl zwischen Deutschland und Schweden seit mehreren Jahren eine lebhafte direkte Dampferverbindung besteht. Ein Postpaket nach Norwegen kostet, obwohl es fast die Hälfte Schwedens zu passieren hat, nur 1.40 ℳ und mit direktem Schiff über Hamburg sogar nur 1 ℳ. Das Verhältnis ist direkt widersinnig, der neueren Entwicklung nicht entsprechend und verlangt dringend eine Änderung. Der Sortimenterverein hat neulich beschlossen, wegen Ermäßigung des Portos bei dem Generalpostdirektor vorstellig zu werden. Ein Erfolg scheint aber zweifelhaft. Denn die schwedische Postbehörde ist fürchterlich konservativ und ganz im Banne St. Bureaucratius'.

Das Problem der Zahlung der finnischen Buchhändler ist in ähnlicher Weise wie im vorigen Jahre gelöst worden. Das Geld wird in der »Privatbank« zu Helsingfors deponiert, bis ein normaler Kurs wieder eintritt. Die Zahlung mußte bis spätestens 1. Mai 1916 geleistet werden, wobei der Schuldner gleichzeitig in schwedischem Geld 6% auf den Saldo von 1914 an den Schwedischen Verlegerverein bar zu zahlen hatte. Ferner wurde vom Verlegerverein beschlossen, im Jahre 1916 Bücher nur an solche Sortimenter zu liefern, die bar zahlen oder eine durch Verhandlung näher zu vereinbarende Kaution in schwedischen Kronen bei einer schwedischen Bank stellen. Laut Angaben der finnländischen Buchhändlerzeitung »Den finske Bokhandeln« soll das Weihnachtsgeschäft in Finnland recht gut, jedenfalls besser als erwartet, gewesen sein. Die in Finnland erschienene schwedischsprachige Literatur war besonders gut vertreten und fand einen bedeutenden Absatz, wogegen die reichsschwedische, trotz der Namen wie Lagerlöf und Heidenstam, einen verhältnismäßig geringen Erfolg hatte. Immerhin ist es rätselhaft, wie eine einheimische schwedische Literatur in Finnland existieren kann. Denn von der Bevölkerung des Landes sind nur etwa 400 000 Schweden, und die Finnen verstehen weder Schwedisch, noch denken sie daran, es zu lernen. Ferner hat diese Literatur gegenwärtig keinen einzigen Namen von wirklicher Bedeutung und ist in Schweden nur wenig bekannt. Es mag wohl sein, daß ein paar von den jüngeren Dichtern Beachtung verdienten, aber die schwedische Kritik kümmert sich nur wenig um die in Finnland erscheinende schwedische Literatur und entschuldigt sich damit, daß sie mit der einheimischen genügend zu tun habe. Aber auch sonst berührt uns diese Dichtung fremd. Sie beschäftigt sich, wie ja natürlich, überwiegend mit finnischen Verhältnissen, die bei uns geringes Interesse finden, und — sonderbar zu sagen — Finnland ist den meisten Schweden fremder als manches weit entfernte Land. Dazu mögen wohl die politischen Verhältnisse viel beigetragen haben. Finnland ist eben Rußland, zu dem der Zutritt schwieriger als anderswo

ist. Ferner haben die Schweden Finnlands sich mit der russischen Herrschaft abgefunden und sich gegenüber dem alten Mutterlande oft kühl ablehnend verhalten. Für Schweden dürfte Finnland gegenwärtig nur noch politische Bedeutung haben.

Zur Zeit wird die Frage der Einführung der von Deutschland erfundenen »Sommerzeit« auch in Schweden lebhaft diskutiert und ist von der Regierung in Aussicht gestellt worden. Vielleicht ist diese Zeitverschiebung, wenn diese Zeilen im Börsenblatt erscheinen, schon eine Tatsache. Die Maßnahme scheint mir für uns von sehr geringer Bedeutung, da wir ja schon gegen Ende Mai die hellen Nächte haben. Die Helligkeit nimmt dann allmählich zu und erreicht um die Mitte des Juni ihren Höhepunkt. Im mittleren und nördlichen Schweden hat man während des Sommers nur eine leichte Dämmerung, etwa von 11 bis 1 Uhr, während in Stockholm die Straßenlaternen gar nicht angezündet werden. Übrigens versteht man bei uns die Arbeitszeit auf die hellen Stunden des Tages zu begrenzen. Die große Firma Nordiska Kompaniet schließt schon seit mehreren Jahren das ganze Jahr hindurch um 6 Uhr, und andere Geschäfte sind dem Beispiel gefolgt. Zwei große Buchhandlungen in Stockholm, C. E. Fritze und Nord. Bokhandeln schließen seit einiger Zeit ebenfalls um 6 Uhr. Die Vorteile sind ja offenbar, und man braucht nicht zu streiten, ob dieses oder jenes in Deutschland übliche altmodische und kraftverschwendende System vorzuziehen ist. Die vernünftige Einteilung der Arbeitszeit im Geschäftsleben ist ganz einfach eine Frage der Volksgesundheit, die wohl auch in Deutschland einmal gelöst werden muß.

Als ein bemerkenswertes Zeichen der neuerwachten Liebe Frankreichs zu Schweden verdient erwähnt zu werden, daß der Verein »L'amitié franco-suédois« in Paris beschlossen hat, in jedem Jahre zwanzig schwedische Gymnasiasten zu freien Reisen in Frankreich einzuladen. Für die Reisen sind jährlich 5000 Fr. veranschlagt worden. Da sie aber während des Krieges nicht stattfinden können, hat man beschlossen, bis zum Friedensschluß das Geld als Prämien für hervorragende Fortschritte in der französischen Sprache auszuteilen. Auch eine Propaganda, die natürlich einer politischen Absicht nicht entbehrt!

Zum Schluß möchte ich ein in England kürzlich in deutscher Sprache erschienenes prächtiges Werk erwähnen. Die »Doves Press« veröffentlichte eine prächtige Bibliophilenausgabe von »Auserlesenen Liedern, Balladen und Gedichten« von Goethe. Das Exemplar kostet 66 Mark und wird wohl jedem Sammler ein kostbares Kuriosum werden. In einer Zeit wie der gegenwärtigen erscheint es geradezu abnorm, daß in England Gedichte des größten Dichters deutscher Zunge einer kostbaren Bibliophilenausgabe würdig erachtet werden. Aber Goethe lebte ja auch in der guten alten Zeit, in die England Deutschland so gern zurückversetzen möchte. E. P. E.

Kleine Mitteilungen.

Bitte an die Herren Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine. — Wir möchten nicht verfehlen, auf den Artikel des Herrn Karl Illing: »Buchhandelsamt und Lehrlingsausbildung« in dieser Nummer besonders die Herren Vorsitzenden der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel aufmerksam zu machen. Die Frage der Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses ist für die Zukunft unseres Berufes von so großer Bedeutung, daß auch die Kreis- und Ortsvereine über kurz oder lang sich damit werden beschäftigen müssen. Der Börsenverein wird — wenigstens zunächst — kaum in der Lage sein, hier helfend einzugreifen, da die örtlichen Verhältnisse oft derart verschieden sind, daß je nach ihrer Besonderheit und den Voraussetzungen für die Einrichtung oder Angliederung von Buchhandelskursen in dem einen Kreisverein die Maßnahmen, in dem anderen jene ergriffen werden müssen. Die in dem Artikel gegebenen Anregungen verdienen indes eine eingehende Prüfung, zumal Herrn Illing, der sein Interesse für buchhändlerische Standesfragen wiederholt durch Artikel im Börsenblatt bekundet hat, als langjährigem Lehrer für Handelswissenschaften an der Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig eine gewisse Sachkenntnis auf dem Gebiete der Lehrlingsausbildung zugesprochen werden muß.

Wir würden uns deshalb freuen, wenn die Herren Vorsitzenden der verschiedenen Vereine dieser Angelegenheit ihr freundliches Interesse zuwenden wollten, indem sie die Möglichkeiten der Durchführung des Plans in ihrem Kreise prüfen und zu dem Vorschlage des Herrn Illing im Börsenblatte Stellung nehmen würden. Zunächst würde es sich wohl darum handeln, unter Beiseitelassung aller Einzelheiten festzustellen, welche Kräfte und Einrichtungen in den verschiedenen Bezirken vorhanden sind, die mit einiger Aussicht auf Erfolg in den Dienst dieser Idee gestellt werden könnten, und welche Stellung die Herren Kollegen ihres Kreises zu der Frage einnehmen. Vielleicht wäre auch zu erwägen, ob es nicht angängig ist, die Frage auf die Tagesordnung einer Kreis- oder Ortsversammlung zu setzen, um dadurch das Interesse der Kollegen anzuregen und andere Vereine zu gleichem Tun zu veranlassen. In jedem Falle wären wir den Herren, die sich für das Thema interessieren, zu Dank verbunden, wenn sie uns über die Aufnahme der Illingschen Ausführungen in ihrem Kreise unterrichten würden. Mit dem Buchhandels- und Werbeamt, das ja vorläufig noch auf dem Papiere steht, bitten wir jedoch die Frage der Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses nicht zu verquicken, da eine solche hypothekarische Belastung weder der Verwirklichung des einen noch des anderen Plans nützen würde. Sollte das Buchhandels- und Werbeamt zustande kommen, so würden sich auch Mittel und Wege finden, von ihm aus eine Brücke zu den Fachkursen zu schlagen, besonders wenn Wilhelm Humboldts bekanntes Wort über die Einrichtung der Berliner Universität auch auf das Buchhandels- und Werbeamt angewendet würde: »Man beruft eben tüchtige Männer und läßt das Ganze allmählich sich ankandieren«.

Im Lette-Verein, Berlin W., Viktoria Luise-Platz 6, findet im September d. J. ein vierwöchiger Lehrgang für künstlerische Vorsatzpapiere in Kleistertechnik statt, der für Freunde der Buchbinderei eine sehr interessante Anregung bieten wird. Frau Lilli Behrens, die bekannte tüchtige Vertreterin dieser Technik, deren Entwürfe von Vorsatzpapieren sich durch besondere Mannigfaltigkeit und Schönheit auszeichnen, wird diesen Unterricht leiten. Der Lehrgang findet dreimal wöchentlich vormittags statt.

Personalnachrichten.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet die Herren:

Horst Kliemann, Offiziersaspirant und Gefreiter im Infanterie-Regiment Nr. 143, im Hause Günther & Schwan in Essen (Ruhr);

W. Scholl, Landsturmmann im Infanterie-Regiment Nr. 78, langjähriger Gehilfe im Hause G. E. Lückerdt (O. Büsing) in Osnabrück.

Gestorben:

am 11. August nach nur kurzem Krankenlager Herr Georg Knothe, Mitinhaber der angesehenen Firma Schmorl & von Seefeld Nachf., in Hannover.

Die beiden Brüder Carl und Georg Knothe waren lange Jahre Angestellte der Firma Schmorl & von Seefeld und zeichneten zuletzt gemeinsam als Prokuristen. Am 1. Januar 1890 erwarben sie das Geschäft käuflich und gaben ihm die Firma Schmorl & von Seefeld Nachf. Carl Knothe verstarb 1900, und seine Witwe trat an seine Stelle bis zum Jahre 1904, in dem der jetzige II. Schatzmeister des Börsenvereins, Herr Oskar Schmorl, als Teilhaber eintrat. In Georg Knothe ist ein hervorragend tüchtiger Buchhändler dahingegangen, der in unermüdlicher Pflichttreue, oft über seine Kräfte, für sein Geschäft wirkte. Daneben erwarb er sich noch große Verdienste durch seine Tätigkeit im Verband Hannover-Braunschweig, in dem er mehrere Jahre den Vorsitz führte. Knothe war ein liebenswürdiger Mensch von anspruchslosem Wesen und vornehmer Gesinnung, der sich viele Freunde erworben hat, in deren Gedächtnis er noch lange fortleben wird.

Charles Gueux †. — Wie die »Voss. Ztg.« meldet, ist vor einigen Tagen in einer Vorstadt Brüssels der belgische Volksdichter Charles Gueux, eigentlich Charles Guillaume, gestorben. Seine Lieder waren im Volke weit verbreitet und wurden in allen sozialistischen Kreisen gesungen. Gueux, der in der Redaktion des sozialistischen Blattes »Le Peuple« beschäftigt war, hat auch eine »Geschichte des revolutionären Liedes« verfaßt.

Gustav Hey †. — In Döbeln ist kürzlich Studienrat Prof. Dr. Gustav Hey im Alter von 70 Jahren gestorben. Neben literaturgeschichtlichen Arbeiten beschäftigte ihn die Erforschung der Siedelungen seiner engeren Heimat. Am bekanntesten sind von seinen hierher gehörigen Schriften: »Die slawischen Siedelungen im Königreich Sachsen« (1893) und »Die Siedelungen in Anhalt« (1905).

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 25. Leipzig, den 19. August 1916. 83. Jahrgang.

In 4. und 5. Auflage soeben erschienen:

Johannes Gehrts' (Düsseldorf)

Gedenkblatt für unsere gefallenen Krieger

Verlag von Emil Roth in Gießen

Ⓩ

Ausgabe I

Lichtdruck auf Elfenbeinkarton

Format 55:40 cm

M. 3.- Verk.-Prs., M. 2.- bar

= auf 6 Ex.: 1 Frei-Ex. =

1 Probe-Ex. für M. 1.50 bar

Gezeichnet vom Kunstmaler **Johs. Gehrts** in Düsseldorf.

Ausgeführt von der Kunstanstalt **J. B. Obernetter** in München.

... Ein sinniges Denkmal der Liebe und Treue, ... eine des erhabenen Zweckes **durchaus würdige Schöpfung, als echtes Kunstwerk durch vornehme Einfachheit** und Ruhe **ausgezeichnet ...**

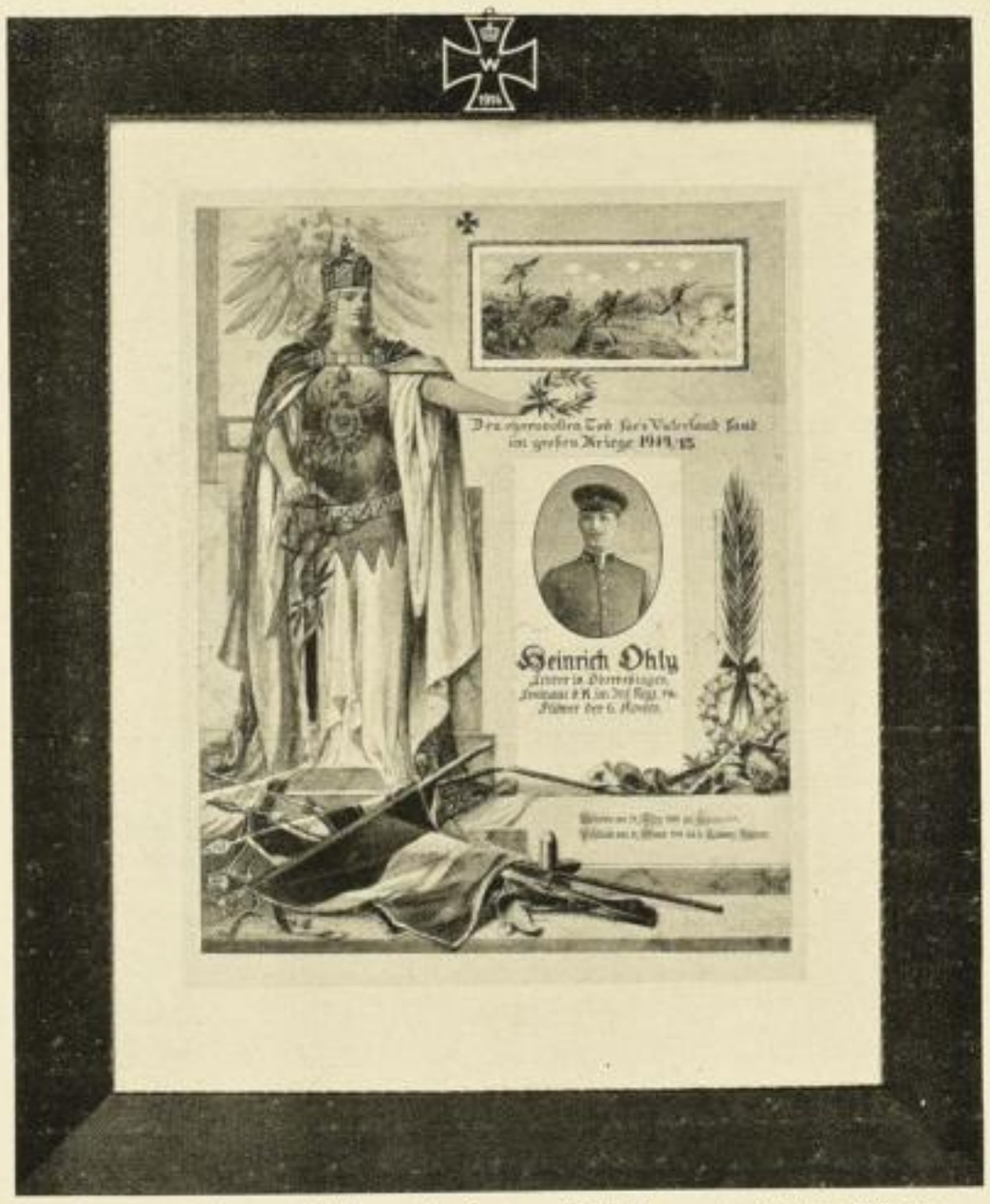
(Hofrat Prof. A. Boerckel.)

... ein **würdiges Gedenkblatt** für unsere gefallenen Krieger.

(Literarisches Zentralblatt für Deutschland.)

Nach dem Urteil mehrerer Amtsbrüder ist dieses Blatt, welches für die Namen mehrerer Gefallener Raum bietet, geeignet, **als Ehrentafel für die gefallenen Gemeindemitglieder in den Kirchen** gestiftet zu werden.

(Deutsches Pfarrerblatt, Berlin.)



Stark verkleinerte Wiedergabe eines vollständig ausgeführten Blattes (mit Bildnis des Gefallenen, Namen und Daten) und eingerahmt.

Ausgabe II

Heliogravüre auf Kupferdruckkarton / Format 80:60 cm

M. 8.- Verk.-Prs., M. 5.30 bar

= auf 6 Ex.: 1 Frei-Ex. =

1 Probe-Ex. für M. 4.- bar

Gezeichnet vom Kunstmaler **Johs. Gehrts** in Düsseldorf.

Große Pracht-Ausgabe in hervorragend schöner Ausführung von **J. B. Obernetter**-München.

... Ein **schönes, künstlerisch wirkendes** Gedenkblatt, ... eine besonders geeignete Verwendung würde es **für Gemeinden, Vereine und Geschäftsbetriebe** finden.

(Quellwasser fürs deutsche Haus.)

... Das Ganze ist **außerordentlich stimmungsvoll;** — wir empfehlen das Gedenkblatt bestens und regen den Gedanken an, **es in Schulen mit den Namensinschriften der Gefallenen des Ortes** anzubringen.

(Pädagogische Warte.)

☛ Jede — auch die kleinste — Handlung wird Abnehmer für das schöne Kunstblatt finden. — Verlangzettel beigegeben.

Emil Roth in Gießen.

Für den Wohltätigkeitszweck nur für preußische Handlungen genehmigt!

Ein vaterländisches Gedenkblatt!

Jeder Deutsche ist Käufer!

Berlin, im August 1916.

Am 26. August sind 75 Jahre verflossen, seit Hoffmann von Fallersleben das unsterbliche Lied „Deutschland über Alles" dichtete.

Zur Erinnerung dieses denkwürdigen Tages übergebe ich hiermit, **auf Anregung des Preuß. Landesvereins vom Roten Kreuz,** dem Buch- und Kunsthandel das wohlgelungene Bildnis des Dichters von Prof. Henseler, m. d. Kranzumrahmung von der Hand des Sohnes des Dichters, Prof. Hoffmann-Fallersleben, und mit der Urschrift des

Liedes der Deutschen,

und zwar in einer **Volksausgabe** in Handkupferdruck, Plattengröße 25:34 cm, Papiergröße 40:60 cm, zu Mk. 2.— Ladenpreis, Mk. 1.40 Barpreis, und in einer großen Schulausgabe in Handkupferdruck, Plattengröße 51:69 cm, Papiergröße 79:105 cm, zu Mk. 20.— Ladenpreis, Mk. 14.— Barpreis, und in 20 Vorzugsdrucken davon auf holl. Büttenpapier, Papiergröße 72:102 cm, mit der Unterschrift der Schöpfer des Bildes, zu je Mk. 100.— Ladenpreis, Mk. 70.— Barpreis.

Zum Besten unserer Verwundeten

erhält der Preußische Landesverein vom Roten Kreuz von jedem verkauften Bilde **20% des Verkaufspreises,** das ist für die Volksausgabe Mk. 0.40, für die Schulausgabe Mk. 4.— und für den Vorzugsdruck Mk. 20.—, und trägt jedes Blatt für preußische Handlungen darauf hinweisenden Unterdruck. Für Handlungen anderer Bundesstaaten fällt dieser fort, da der Verkauf für **diesen** Zweck nur für das Königreich Preußen gestattet ist.

Ferner erscheint in meinem Verlage nach einem Gemälde von Prof. Hoffmann-Fallersleben das malerische Haus auf Helgoland mit dem Titel:

„Hier entstand Deutschland über Alles"

in einem farbigen Faksimile-Handkupferdruck.

Bildgröße 42:59 cm, Papiergröße 79:105 cm, zu Mk. 40.— mit 40%.

Ich bitte um recht tätige Verwendung!

Hanfstaengl's Nachfolger, Kunstverlag, Berlin SW. 68, Lindenstr. 16–17

Geschenk- und Erinnerungswerke aus Deutschlands größter Heldenzeit

sind die

Ⓩ

Kriegs-Albums der Lustigen Blätter

die nach einstimmigem Urteil der berufenen Kritik durch ihren außergewöhnlich reichen Bilderschmuck und ihre warmempfundenen vaterländischen Textbeiträge als wirklich interessante Stimmungsbilder Deutschlands im Weltkrieg steigenden Wert erhalten und auch noch späteren Geschlechtern willkommene Unterhaltung bieten werden!

Jeder Band in Original-Prachtdecke geschmackvoll gebunden!

Soeben neu erschienen:
IV. Band

Jeder Band in Original-Prachtdecke geschmackvoll gebunden!

Etwa 2000 bunte und schwarze Bilder und wertvolle Textbeiträge erster Autoren lassen die ganze welterschütternde Fülle der bisherigen Kriegsereignisse im Lichte deutschen Humors und scharfer Satire noch einmal an uns vorüberziehen und machen diese Kriegsalbums zur eigenartigsten und wertvollsten

Erscheinung der deutschen Kriegsliteratur,

die überall als humoristisches Sammelwerk dauernd Erinnerungswert behält.

Erster Band:
Enthält die 1.—18. Kriegsnummer.
288 Seiten mit etwa 300 Bildern.
Preis **5.—** Mark

Zweiter Band:
Enthält die 19.—47. Kriegsnummer.
440 Seiten mit etwa 500 Bildern.
Preis **7.50** Mark

Dritter Band:
Enthält die 48.—73. Kriegsnummer.
436 Seiten mit etwa 500 Bildern.
Preis **7.50** Mark

Vierter Band:
Enthält die 74.—99. Kriegsnummer.
444 Seiten mit etwa 500 Bildern.
Preis **7.50** Mark

Bezugsbedingungen: 1. Band: M. 5.— Verkaufspreis, M. 3.50 bar
2. bis 4. Band je M. 7.50 Verkaufspreis, M. 5.— bar

1 Probe-Exemplar des soeben erschienenen 4. Bandes **für M 4.— bar, aller 4 Bände für M. 15.— bar**

Wir bitten um gefl. Verwendung für diese hübsch ausgestatteten Prachtbände, für die sich überall leicht Absatz finden läßt.

Verlag der „Lustigen Blätter" (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin SW. 68

Auslieferung für Österreich-Ungarn zu Original-Bedingungen bei: Buchhandlung Hermann Goldschmiedt, G. m. b. H., Wien I.

Z

Soeben erschien die **vierte Aufl.** (13.—17. Tauf.) von

Reinh. Gerling: Hypnotische Unterrichtsbriefe

10 Briefe in 1 Band

Die 10 besten Einschläferungsmethoden. — Anleitung zur Veranstaltung von Vorträgen und Experimenten.

Archiv für physik. diät. Therapie (Dr. med. **Ziegelroth**): Aus jedem der Gerlingschen Briefe spricht der erfahrene Praktiker und sehr gebildete und belesene Fachmann. Der Arzt namentlich wird das Schriftchen mit Nutzen lesen.

Stettiner Zeitung: Gerlings Buch ist als der klarste und beste Leitfaden längst von Fachmännern anerkannt.

Herr **A. H.** in **N.** schreibt: Über das Buch kann ich nur das Beste sagen. Ich konnte nach 2 Stunden schon 3 Personen glänzend hypnotisieren.

Preis geh. M. 2.50, geb. M. 3.50,
bar 33⅓% und 11/10, bedingt 25%.
2 Probeexemplare mit 50%. Einband 60 Pfennig.

Drania-Verlag Oranienburg

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Soeben erschien:

Japanische Stichblätter und Schwertzieraten

Sammlung Georg Oeder, Düsseldorf

Beschreibendes Verzeichnis von P. Vautier

Herausgegeben von Otto Kümmel

4°. XX, 217 Seiten mit 333 Abbildungen

In Leinen gebunden 35 Mark.

Die rund 1800 Nummern umfassende Sammlung ist in langjähriger Zusammenarbeit mit den besten japanischen Kennern in Japan selbst gebildet worden. Die erste Stelle nehmen die Werke der älteren Stichblattmeister ein, die auch von den Japanern lange verhältnismässig wenig beachtet und erforscht worden sind. Indessen sind alle bedeutenden Schulen und Meister durch bezeichnende Arbeiten vertreten, die der Katalog in geschichtlicher Folge aufführt und genau beschreibt. Die Bezeichnungen sind in Übersetzung und in den Schriftzeichen des Originals gegeben. Besonders charakteristische oder künstlerisch hervorragende Arbeiten sind in der Grösse des Originals abgebildet. Eine kurze geschichtliche Einleitung und mehrere ausführliche Register vervollständigen das Werk, das in seiner Gesamtheit ein Handbuch der Geschichte des japanischen Schwertschmucks darstellt, wie es bisher in keiner europäischen Sprache vorlag. Das Werk darf daher in keinem Museum ostasiatischer Kunst, in keiner öffentlichen Bibliothek fehlen. Vor allem aber wird es dem Sammler der geschichtlich, technisch und künstlerisch gleich anziehenden japanischen Schwertzieraten ein unentbehrliches Hilfsmittel bei der Ordnung und Bestimmung seines Besitzes sein.

Infolge der kleinen Auflage können wir nur bar liefern

Oesterheld & Co. Verlag / Berlin W. 15

Ende September erscheint:

Luther-Kalender

für das Jahr 1917

19. Jahrgang — Preis 80 Pfg.

Abreißkalender mit biblischen Betrachtungen und Lutherworten

In Verbindung mit andern Geistlichen herausgegeben von

Pastor Jastram, Echern

Das Bild des neuen Kalenders nimmt Bezug auf das Reformationsjubeljahr. Die farbige Ausführung des Bildes in Künstler-Steindruck vom Künstler, Maler H. J. Koenig, selbst überwacht, stellt Luthers Anschlag der 95 Thesen dar. Es ist ein Erinnerungsblatt an die kühne Glaubenstat von Wittenberg.

1—12 Stück à 55 Pfg.	25—49 Stück à 50 Pfg.	100—249 Stück à 46 Pfg.	500—999 Stück à 42 Pfg.
13—24 „ „ 52 „	50—99 „ „ 48 „	250—499 „ „ 44 „	1000 und mehr „ „ 40 „

Missionshandlung Hermannsburg

CHEMIGRAPHISCHE ANSTALT

DRUCK VON WERTPAPIEREN

H. S. HERMANN
Buch- und Steindruckerei
BERLIN SW 19

Druck von Werken

25 Einzel-Buchstaben- und Zeilen-Setzmaschinen
Kosten-Anschläge auf Anfrage

VIER-FARBEN-ROTATIONSDRUCK

GALVANOS IN EISEN U. KUPFER

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).